

# WIE DER VATER, SO DER SOHN

Komödie von **Jon van Eerd**

Deutsche Fassung von **Daniel Call**

*Textbuch*



# WIE DER VATER, SO DER SOHN

Komödie von **Jon van Eerd**

Deutsche Fassung von **Daniel Call**

*Textbuch*

Alle Rechte vorbehalten

Unverkäufliches Manuskript

Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

Gallissas Theaterverlag und Mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – O

[www.gallissas.com](http://www.gallissas.com)

**Personen:**

HARRIE VERMEULEN, genannt Senior

HARRIE JUNIOR, sein Sohn

RINUS BROOS, Seniors Nachbar aus seiner Heimatstadt Almere

CHARISSA OUWEHAND, Juniors rechte Hand

KIKI DE JONG

**Dekor:**

Juniors Penthouse-Wohnung. Mehrere Türen: Nach rechts hin zur Flur und damit zum Aufzug, ins Bad und Juniors Schlafzimmer. Nach links zur Küche und zu Seniors Bleibe, dem Gästezimmer. Im Hintergrund die einsehbare Dachterrasse, die durch gläserne Schiebetüren begehbar ist.

Auf der Bühne ein Schreibtisch, Tisch und Stühle, dazu diffuse Kunstobjekte, Junior Sammlung.

## AKT 1

*Musik. Die Szene ist leer. Eine Türe rechts steht offen, eine weitere links. Ein Moment der Stille, dann vernehmen wir die Stimmen von Senior und Rinus aus dem Off.*

**RINUS** *off*

Jawohl. Sieh nur: So funktioniert's.

**SENIOR** *off*

Der Schalter ist für was anderes. Dieser muss es sein.

**RINUS** *off*

Nein. Hier steht's doch, schwarz auf weiß.

**SENIOR** *off*

Du kapiert rein gar nichts. Schalte mal Dein Gehirn ein.

**RINUS** *off*

Schau in die Gebrauchsanleitung. Es ist eigentlich ganz simpel.

**SENIOR** *off*

Simpel? Simpel? Du bist simpel!

**RINUS** *off*

Nun lies doch!

*Wir vernehmen das Rascheln von Papier.*

**SENIOR** *off*

Der rote ist der Aus-Knopf.

**RINUS** *off*

Stimmt. Doch ich spreche von dem da.

**SENIOR** *off*

Aber der ist doch gar nicht rot.

**RINUS** *off*

Ich habe auch nicht behauptet, dass er rot ist. Ich sagte lediglich, dass dies der richtige Knopf ist.

**SENIOR** *off*

Wenn das der benötigte Knopf ist, warum steht denn dann da was von \*roter Taste\*?

**RINUS** *off*

Vielleicht ist das ein neueres Modell? Eines mit blauer Taste?

**SENIOR** *off*

Blaue Taste hin oder her - hier sind ein blauer Knopf und ein roter Knopf.

**RINUS** *off*

Dann schalte ihn eben aus.

**SENIOR** *off*

Womit?

**RINUS** *off*

Mit dem roten Knopf. Steht doch da, oder?

**SENIOR** *off*

Aber wir wollen ihn doch gar nicht ausschalten.

**RINUS** *off*

Nein.

**SENIOR** *off*

Jetzt hör mir mal gut zu, Rinus: Das ist Start, das ist Stop - was also macht das da?

**RINUS** *off*

Fahren?

*Wie eine Rakete schießt Senior in seinem elektrischen Rollstuhl durch die Türe rechts und verschwindet durch die an der linken Seite in der Küche.*

**SENIOR**

Aaaaaaaah!

*Aus dem Off lautes Scheppern. Stille. Auftritt Rinus von rechts mit der Bedienungsanleitung des Rollstuhls in Händen.*

**RINUS** *ins Off*

Harrie? (*Stille:*) Harrie? (*Stille; besorgt:*) Harrie?

**SENIOR** *off*

Rinus?

**RINUS**

Ja, Harrie?

**SENIOR** *betritt die Szene*

Das machst Du nie wieder!

**RINUS**

Nein, Harrie.

**SENIOR**

Und - Rinus?

**RINUS**

Ja, Harrie?



**SENIOR**

Könntest Du mir bitte behilflich sein?

**RINUS** *sich ihm nähernd*

Selbstverständlich. Geht es Dir gut? Hast Du Dir auch nichts getan? Ob das mit dem Rollstuhl eine so gute Idee war...? Das kauft Dir niemand ab.

**SENIOR**

Komm schon.

*Beide nach links in die Küche ab. Auftritt Junior von anderer Seite, gefolgt von Charissa, die per iPad die Worte des Chefs festhält.*

**JUNIOR**

Sind die Akten für die Vorstandssitzung mit IKEA vollständig?

**CHARISSA**

Der Konferenzraum ist vorbereitet.

**JUNIOR**

Wann?

**CHARISSA** *scrollend*

Dienstag Vormittag, zehn Uhr.

**JUNIOR**

Und was steht heute noch an?

**CHARISSA** *mit verführerischem Augenaufschlag*

Zunächst das Zoom-Meeting mit dem CEO von Ahold, dann Vorstellungsgespräche für die Position des neuen Chauffeurs.

**JUNIOR** *nimmt an seinem Schreibtisch Platz*

Hier oder im Office?

**CHARISSA**

Das Zoom-Meeting kann von hier aus starten. *(Sie platziert sich elegant auf der Tischplatte:)* Lunch ist nicht verplant. Ich könnte eine Portion Spaghetti zaubern...

**JUNIOR** *ihre Annäherungsversuche nicht registrierend*

Ich ziehe ein Sandwich vor.

**CHARISSA**

Dann lassen Sie uns den Laden um die Ecke mal ausprobieren. Der wirkt sehr intim.

**JUNIOR**

Für Intimitäten bin ich zu beschäftigt.

**CHARISSA**

Sie müssen sich auch aber mal eine Pause gönnen, Harrie - so hart wie Sie arbeiten.

**JUNIOR**

Ich muss, wie Sie wissen, auch an meinen Vater denken.

**CHARISSA**

Wieso nur haben Sie ihn gebeten, bei Ihnen einzuziehen? Wo doch nur ein Zimmer frei war.

**JUNIOR**

Und?

**CHARISSA**

Wenn wir Überstunden machen, muss ich den langen, weiten Weg nach Hause fahren. Genauso gut hätten Sie ihm doch daheim in Almere eine Pflegekraft zur Seite stellen können?

**JUNIOR**

Ich handelte aus Zuneigung. Und jetzt ist es so, wie es ist.

**CHARISSA**

Aber das lässt sich doch jederzeit rückgängig machen, oder?

**JUNIOR** *unsicher*

Na ja...

**CHARISSA**

Ich kann ja mal Ausschau halten - nach Seniorenheimen, betreutem Wohnen. Vielleicht ein bisschen weiter weg, das erspart die täglichen Besuche.

**JUNIOR**

Ich habe versprochen, mich um ihn zu kümmern. Und was man verspricht, hält man.

**CHARISSA**

Verständlich, nach diesem schrecklichen Vorfall. Wieso stand er überhaupt dort? Ob er gewusst hat, dass die U-Bahn rechtzeitig zum Halten kommt?

**JUNIOR** *steht auf*

Einerlei. Jetzt sitzt er erstmal im Rollstuhl; und da bleibt er, bis es ihm besser geht. *(Macht sich bereit zum Abgang:)* Wir werden das Zoom-Meeting ins Office verlegen, da ist es sowieso ruhiger. Rufen Sie den Wagen. Und bringen Sie mein Laptop mit.

*Er verschwindet nach rechts in sein Zimmer, seinen Mantel zu holen. Charissa, enttäuscht, nimmt den Telefonhörer auf, tippt eine Taste.*

**CHARISSA**

Emil, fahren Sie den Wagen vor. *(Sie legt auf, ins Off Richtung Junior:)* Emils Abfindung steht noch aus! Heute ist sein letzter Tag; er wird Ihnen fehlen!

*Ihr Blick fällt auf auf dem Schreibtisch herumliegende Dokumente. In dem Moment fährt Senior mit seinem E-Rollstuhl auf die Szene. Charissa, durch das Brummen des Gefährts abgelenkt, schaut auf, doch Senior ist hinter einem großen \*Objekt\* verschwunden. Er betrachtet sie. Dann fährt er weiter, die Situation wiederholt sich -*

*erneut ist Senior von einem \*Objekt\* verdeckt. Er beobachtet sie, wie sie etwas in Juniors Laptop tippt. Surrend nähert sich der Alte von hinten; diesmal ignoriert sie das Geräusch, bis er hinter ihr zum Stehen kommt und es seitwärts rangiert.*

**SENIOR**

Erwischt!

**CHARISSA** *schreit zu Tode erschreckt auf*

Aaa! ... Verfluchter Tattergreis!

**SENIOR**

Hab ich Dich erschreckt?

**CHARISSA**

Natürlich! Was fällt Dir ein, plötzlich mit Deiner rollenden Rappelkiste hinter mir aufzuschlagen?

**SENIOR**

Reizend. Geschäftlich?

**CHARISSA**

Wie beliebt?

**SENIOR**

Ist das geschäftlich - Computer, Bildschirm, Tastaturen?

**CHARISSA**

Ja.

**SENIOR**

Bei der heutigen Technologie zählt der Mensch nichts mehr, nichtwahr?

**CHARISSA**

Sicher; zu Deiner Zeit wurde das ja noch alles per Trommelzeichen erledigt.

**SENIOR** *poetisch*

Das hatte zumindest den Vorteil, dass man vom Klang der Trommel auf den Kontostand des Trommlers Rückschlüsse ziehen konnte. Jetzt ist das kniffliger - mit Codes und Passwörtern und alledem.

**CHARISSA** *ebenfalls poetisch*

Ja, denn jetzt muss man alles im Kopf behalten - all diese Zahlen und Zeichen. Damit ist Dein verkalktes Gehirn natürlich überfordert.

**SENIOR**

Mit Zahlen vielleicht, aber nicht mit Zeichen.

*Junior betritt von rechts die Szene; Mantel, Handschuhe und Schal im Anschlag.*

**JUNIOR**

Ich bin dann mal weg, Papa. Wir sind nach dem Mittagessen zurück. Es kommt jemand, der sich um Emils Stelle bewirbt.

**SENIOR**

Emil?

**JUNIOR**

Unser Fahrer. Er geht in den Ruhestand.

**SENIOR**

Meine Investition in Deinen Führerschein war die reinste Verschwendung.

**JUNIOR**

Er fährt mich ein letztes Mal ins Office. Ich wies ihn an, den Wagen danach hierher zurückzubringen und die Schlüssel in den Briefkasten zu werfen.

**SENIOR**

Schlüssel? Briefkasten?

**JUNIOR**

Sollte er vor mir da sein, biete ihm eine Tasse Kaffee ein. Er soll warten.

**SENIOR**

Wer? Der Emil?

**CHARISSA**

Nein. Der Bewerber.

**SENIOR**

Aye-Aye, Käptn!

**JUNIOR**

O - und Dein Mittagessen kommt gleich. Ich habe was bei K&K für Dich bestellt.

**SENIOR**

K&K?

**JUNIOR**

Kiki & Kasper. Ein neuer Lieferservice; wirst Du mögen.

**CHARISSA** *doppelzüngig*

Das werden Sie mögen. Also genießen Sie es. (*Streift Junior \*zufällig\**) Wie liebenswürdig Sie mit Ihrem Vater umgehen, Harrie. (*Kneift Senior etwas zu fest in die Wange:*) Jeder wünscht sich einen solchen Sohn.

**JUNIOR**

Und vergiss Deine Medikamente nicht, Papa.

*Ab nach rechts in den Flur.*

**CHARISSA**

Und Deine Zähne, Papa - vergiss nicht, sie einzusetzen.

*Ab.*

**SENIOR** *ihr ins Off hinterherrufend*

Und Du vergiss Deinen Besen nicht! Flieg nicht zu hoch!

*Rinus tritt von links her auf, immer noch mit der Anleitung beschäftigt.*

**RINUS**

Komplizierter als ich dachte...

**SENIOR**

Du hast sie schon wieder verpasst.

*Die Türe rechts wird mit einem Knall zugeschlagen.*

**SENIOR**

Wo hast Du so lange gesteckt?

**RINUS**

Ich habe das Chaos beseitigt.

**SENIOR**

Du solltest sie wirklich mal kennenlernen.

**RINUS**

Bestimmt - nach allem, was Du so über sie erzählst. Andererseits: Deinen Sohn habe ich auch noch nie gesehen.

**SENIOR**

Sie ist hinter ihm her. Und man kann ihr nicht trauen. Ich habe sie mit seinem Laptop erwischt, diese Hexe.

**RINUS**

Schlimm. Und Harrie Junior merkt nichts?

**SENIOR**

Nichts, nada, niente. Der Junge ist zu naiv. Im Geschäft ein Überflieger, aber wenn's ums Private geht? Ein zehnjähriges Kind.

**RINUS**

Ganz der Vater.

**SENIOR**

Er ist blind, nimmt nichts wahr. Und dieses Weib? Verstaut ihre Garderobe in meinem Schrank, als ob dies ihr Haus wäre! Eine schwarze Witwe, ausgestattet mit Tentakeln; grabscht nur nach Geld, Geld, Geld!

**RINUS** *nach einem Bild auf dem Schreibtisch greifend*

Ist er das? Sieht genauso aus wie Du.

**SENIOR**

Exakt; ein Frauenmagnet. Aber ich will verflucht sein, wenn sie ihn kriegt.

**RINUS**

Und das willst Du per Rolli verhindern? Indem Du so tust, als könntest Du nicht laufen?

**SENIOR**

Ich habe da schon die eine oder andere Idee. Aber erstmal muss ich diesen Höllenstuhl in den Griff kriegen, sonst zerstöre ich noch seine gesamte Kunstsammlung.

*Sie betrachten die \*Objekte\*.*

**RINUS**

Ich würde sagen: Gib Vollgas.



*Die beiden müssen lachen.*

## **SENIOR**

Jetzt lies laut vor.

### **RINUS** *die Anleitung rezitierend*

Also, nun ja... "Der elektrische Rollstuhl ist für die Benutzung durch eine Person ausgelegt. Die richtige Position im Elektrorollstuhl: Rücken Sie Ihren Sitz so nah als möglich an die Rückenlehne." (*Senior ruckelt mit dem Hintern Richtung Rückenlehne.*) "Achten Sie darauf, dass sich Ihre Beine im 90°-Winkel befinden." (*Senior streicht sich über die Oberschenkel.*) "Starten Sie das Gefährt mit der roten Taste." (*Senior tut, wie ihm geheißen.*) "Per Betätigung des Joysticks können Sie den Rollstuhl nach rechts (*Senior schießt nach vorne*), nach links (*Senior schießt nach hinten*) und vor- und rückwärts bewegen (*Senior dreht sich wie wild im Kreis*). Um den Stuhl zu stoppen, lassen Sie den Joystick los (*der Stuhl kommt vis-à-vis zu Rinus zum Halt*). Der elektrische Rollstuhl darf nur von Personen genutzt werden, die geistig dazu in der Lage sind."

*Senior schießt vorwärts, Rinus landet in seinem Schoß, dann bremst er abrupt und katapultiert den Freund zu Boden. Die Türglocke läutet.*

## **RINUS**

Bleib sitzen - ich mach auf.

*Rinus nach rechts hin ab. Senior bemächtigt sich der Anleitung, probiert etwas aus, was allerdings heftige Auf- und Abbewegungen zufolge hat. Rinus kehrt zurück, gefolgt von Wirbelwind Kiki.*

### **KIKI** *frisch und lebenslustig*

Herr Vermeulen? Ich bin's, die Kiki de Jong, von K&K; Kiki & Kasper. Ich bringe Ihnen das Essen - köstlich, kann ich nur sagen. Sie haben sich ja für Asiatisch entschieden. Wo sind die Teller? (*Sie beginnt, die Wärmebox auszupacken.*) Ein sommerliches Tom Kha Kai als Entrée, begleitet von Kroepoek. Wo sind die Schüsseln?

*Senior weist nach links, wohin sie verschwindet und mit Schüsseln zurückkehrt.*

*Darunter Text:*

**KIKI**

Freilich liefern wir Schüsseln mit, aber echtes Porzellan erhöht das Genusserlebnis. Die unseren sind ja aus Pappe, natürlich organisch, die baut sich von selbst auf. Sehr grün. Aber irgendwie schmeckt man sie dann doch. Auf in die nächste Schüssel: Zwei Mini-Frühlingsrollen. *(Zu Rinus:)* Sie essen doch mit, gell? Ist sowieso zu viel für eine Person. Falsch kalkuliert, aber wir fangen gerade erst an, da will man natürlich beeindrucken.

**SENIOR**

Das gelingt.

**KIKI**

Als Hauptgericht Hühnerschenkel in süß-scharfer Atjar-Sauce nebst Reis mit Shrimps. Vier Satay-Sticks, grüne Bohnen in Kokosnuss, dazu knusprige Ente Manis. Haben Sie Sambal im Haus? *(Verblüffung:)* Macht nichts, habe alles dabei. Zur Begleitung ein munteres Fläschchen *(perfekt spanisch:)* Oveja Negra Reserva *(perfekt französisch:)* Chardonnay Viognier. *(Anrichtend:)* Zum Dessert saftige Ananas in Sahne, gebratene Banane, Mango-Pie, marinierte Erdbeeren in Ingwer-Pfirsich-Dressing und Zwei-Früchte-Eis mit Schlagobers. Stelle ich in den Kühlschrank, wenn ich darf, dann schmilzt es nicht. *(Die Herren nicken sprachlos, sie geht in der Küche ein und aus, darunter Text:)* Mag ja nicht jeder leiden, wenn man sich einfach so seines Eisschranks bemächtigt. Das ist schon ein Eingriff in die Privatsphäre, finden Sie nicht? Man dringt so ein ins persönliche Umfeld, ins Privateste eben.

**SENIOR + RINUS**

Eben, eben...

**KIKI**

Oje, jetzt hätte ich beinahe die Bonuspralinés vergessen.

**SENIOR**

Bonuspralinés?

**KIKI**

Natürlich. Unsere Hauspralinen. Mein Kasper bereitet sie selbst zu; dreimal die Woche. Er ist der Beste.

**SENIOR + RINUS**

Ja, ja...

**KIKI**

So, Sie waren heute die letzten auf meiner Tour. (*Kichert:*) Offen gestanden auch die einzigen. Wie gesagt: Wir fangen gerade erst an. Genießen Sie Ihre Mahlzeit und hoffentlich bis zum nächsten Mal. Darf ich Ihnen meine Karte dalassen? (*Senior die Visitenkarte reichend:*) Sie auch? (*Reicht ebenfalls Rinus eine Visitenkarte:*) Unser Lieferservice befindet sich in diesem Gebäude. Wir sind also stets in Ihrer Nähe. Guten Appetit.

*Sie will nach rechts hin ab.*

**SENIOR**

Äh... (*von der Karte ablesend:*) Kiki?

**KIKI**

Anwesend?

**SENIOR**

Das ist eine ziemliche Menge.

**KIKI**

Ja, da ist der Kasper grenzenlos. Geradezu überschwänglich.

**SENIOR**

Und Sie haben Feierabend?

**KIKI**

Ich muss nur noch im Lade klar Schiff machen.

**SENIOR**

Setzen Sie sich zu uns, entspannen Sie sich. Das haben Sie sich redlich verdient.

**KIKI**

Lieber nicht...

**SENIOR**

Lehnen Sie sich zurück und trinken Sie ein Glas Wein mit uns.

**KIKI**

Aber nicht doch...

**SENIOR**

Bloß auf ein Glas. Sie haben uns soviel gebracht - damit könnte man die Passagiere eines Fliegers nach Shanghai sattkriegen.

**KIKI**

Wäre das nicht... ungehörig?

**SENIOR**

Als wüssten Rinus und ich, was sich gehört!

**RINUS** *leicht zickig*

Was wissen wir nicht?

**SENIOR**

Wir wissen wahrlich nicht, wie wir diese Massen bewältigen sollen.

**KIKI**

Schon schön, gell?

**SENIOR** *ihr einschenkend*

Auf ein Glas?

**KIKI**

Danke. (*Schaut sich um.*) Hübsch haben Sie's hier.

**RINUS**

Dieses Penthouse ist eigentlich...

**SENIOR** *ihn unterbrechend*

Mein pied-à-terre.

**KIKI + RINUS**

Pied-à-terre?

**SENIOR**

Pied-à-terre.

**RINUS**

Pied-à-terre.

**SENIOR**

Ich nutze es selten. Eigentlich bloß, wenn ich Kulturveranstaltungen in der Stadt besuche.

**RINUS**

Was? Hahaha!

*Er nimmt neben Senior Platz.*

**SENIOR**

Den Rest meiner Zeit verbringe ich in unserem auf meiner Yacht oder dem Palazzo am Comer See.

**RINUS** *lachend*

Und wenn nicht da, dann auf seiner Mondstation.

**SENIOR**

Kiki, das ist Rinus, ein alter Freund von mir. Ich kenne ihn schon länger als Emil.

**KIKI**

Emil?

**SENIOR**

Meinen Fahrer. Er geht in den Ruhestand. Heute kommt ein Bewerber auf seine Position. Veränderungen sind gewöhnungsbedürftig.

**KIKI**

Ein Fahrer? Schick!

**SENIOR**

Keine große Sache.

**RINUS**

Ich sage dazu gar nichts.

**KIKI**

Wie schön, wenn man keine finanzielle Sorgen hat.

**RINUS**

Sorgen Sie sich?

**KIKI**

Nein. Aber man ist angespannt, schließlich fangen Kasper und ich gerade erst an.

**RINUS**

Ist Kasper Ihr Freund? Ihr Ehemann?

**KIKI**

Wo denken Sie hin? Kasper ist ein Männerheld. Er hat sich ziemlich spät geoutet. Jetzt will er alles nachholen. Kein Kerl ist vor ihm sicher. So ein Schatz. Und er schafft alles. Schließlich hat er Kiki & Kasper gegründet.

**SENIOR**

Und - haben Sie einen Partner?

**KIKI**

Nein, aber das ist auch unnötig. Gut so, wie es ist. Ich fokussier mich auf unser Business. Eines Tages steht der Traumprinz vor meiner Türe, dann sehen wir weiter. *(Auf das Essen:)* Jetzt plagt mich das Gewissen. Da sitze ich hier und trinke Ihren Wein...

**SENIOR**

Es ist genug für alle da.

**KIKI**

Aber Sie bezahlen dafür.

**RINUS**

Er schwimmt im Geld.

**KIKI**

Sie haben Glück, Sie beide.

**SENIOR**

Harrie und Rinus.

**KIKI**

Kiki. Sind Sie ein Paar?

**SENIOR + RINUS**

Ein Paar?

**KIKI**

Na, Sie zwei?

**SENIOR + RINUS** *durcheinander*

Nein! / Natürlich nicht! / Soll das ein Scherz sein? / Definitiv nicht!

**SENIOR**

Allerdings kann ich mich manchmal selbst dieses Eindrucks nicht erwehren. Ich bin Witwer. Und Vater eines Sohnes.

**RINUS**

Ich bin der Nachbar.

**KIKI**

Sie wohnen auch hier? Im selben Gebäude?

**RINUS**

Nein.

**SENIOR**

Er lebt in Almere.

**KIKI**

Almere?

**RINUS**

Ja.

**KIKI**

Wie können Sie in Almere wohnen und zeitgleich der Nachbar sein?



**SENIOR**

Er ist der Nachbar in Almere.

**KIKI**

Von wem?

**SENIOR**

Den Leuten, die dort leben.

**KIKI** *versteht nichts*

Ach was. Und Sie - sind Sie schon länger behindert?

**SENIOR**

Nein, das ist vorübergehend.

**RINUS**

Die Hoffnung stirbt zuletzt.

**SENIOR**

Ich bin in der U-Bahn gestürzt.

**RINUS**

Du erwähntest es mehrfach.

**SENIOR**

Knie, Knöchel, Bänder-Dehnung.

**RINUS**

Sagst Du.

**KIKI**

Macht das Aua?

**SENIOR**

Es lässt sich aushalten.

**RINUS** *hinterhältig*

Dabei musste er die U-Bahn gar nicht nutzen - schließlich hatte er seinen guten, alten Emil.

**KIKI**

Emil?

**RINUS**

Seinen Chauffeur.

**SENIOR** *zornig*

Ich will selbstständig sein und mit beiden Beinen im Leben stehen! Ehe Du Dich's versiehst, bist Du Präsident und abhängig von Deinem Handy!

**KIKI**

Das stimmt! Hahaha! Finde ich toll von Ihnen. Ich selbst lege ja überhaupt keinen Wert auf Geld. Echt nicht. Klar, wenn ich all diesen Protz hier sehe - ich würde nicht nein sagen. Aber es gibt Wichtigeres.

**SENIOR**

Sie sind eine vernünftige junge Frau. Regelrecht ein Juwel Ihrer Generation.

**RINUS**

In Deiner wäre sie Perlen vor die Säue.

**SENIOR**

Die gibt es ja Gottlob nicht mehr.

**KIKI**

Moment; nicht, dass ich durcheinander komme. Sie sind Harrie?

**SENIOR**

Vermeulen.

**RINUS**

Senior.

**KIKI**

Und Sie sind Rinus?

**RINUS**

Broos.

**KIKI**

Und Sie haben einen Fahrer namens Emil?

**SENIOR**

Exakt. Und ebendieser geht jetzt in den Ruhestand.

**KIKI**

Verstanden. (*Lächelt.*) Es war sehr nett, Sie kennenzulernen. Aber jetzt muss ich wirklich los.

**SENIOR**

Was bin ich Ihnen schuldig?

**KIKI**

Schuldig?

**SENIOR**

Ihre Lieferung diente doch wohl kaum Wohltätigkeitszwecken?

**KIKI**

Aber nein. Sie haben bereits bezahlt. Erinnern Sie sich nicht?

**SENIOR**

Ich?

**KIKI** *ihm die Quittung präsentierend*

Sehen Sie: Harrie Vermeulen.

**SENIOR**

Das ist mein Sohn.

**KIKI**

Ihr Sohn? Und der heißt auch Harrie?

**SENIOR**

Das war die Idee meiner Frau. Sie hat sich in der Praxis nicht bewährt.

**KIKI**

Schönchen. Enkelkinder?

**SENIOR**

Nein. Mein Sohn ist alleinstehend. Er lebt fürs Geschäft. Reine Männerwelt.

**KIKI**

Oha.

**SENIOR**

Schaut keine Frau an.

**KIKI**

Verstehe.

**SENIOR**

Leider.

**KIKI**

Leider?

**SENIOR**

Ich hoffte stets, er würde sich in eine nette Frau verlieben. Doch ich fürchte, das wird nie geschehen.

**KIKI**

Nachvollziehbar. Bei dem Kasper sieht es genauso aus. Zu Beginn hatten seine Eltern damit zu kämpfen. Aber jetzt ist alles in bester Ordnung.

**SENIOR**

Ist das so?

**KIKI**

Das braucht Zeit. Es kommt der Tag, und auch Sie werden damit im Reinen sein.

**SENIOR**

Glaub ich nicht.

**KIKI**

Machen Sie ihm bloß keine Vorwürfe. Alles eine Frage der Natur. Jetzt genießen Sie erstmal Ihre Leckereien und vergessen Sie das Eis im Tiefkühler nicht. Sie haben meine Karte - empfehlen Sie uns weiter. Mundpropaganda können wir gut brauchen. Auf Wiedersehen, Harrie. Tschüss, Rinus.

**SENIOR + RINUS**

Tschüss, Kiki!

*Kikki nach rechts hin ab.*

**RINUS**

Was sollte der Blödsinn?

**SENIOR**

Hä?

**RINUS**

Yacht, Palazzo am Comer See...?

**SENIOR**

Man möchte wissen, welchen Fisch man am Haken hat. Ich mag sie.

**RINUS**

Nicht zu übersehen. Aber bei diesem Altersunterschied...?

**SENIOR**

Doch nicht für mich! Für Harrie! Wir müssen dieser Charissa zuvorkommen.

**RINUS**

Darauf hast Du keinen Einfluss.

**SENIOR**

Das wird sich zeigen. *(Das Telefon läutet:)* Geh doch mal ran, sei so nett.

**RINUS** *hebt ab, mit verstellter Stimme*

Hier der Assistent von Dr. Vermeulen? ... Wie bitte? ... Und mit wem spreche ich? ...

Eine Sekunde ... *(Zu Senior:)* Für Dich - der Bewerber um die Fahrerstelle.

**SENIOR** *den Hörer übernehmend*

Sie können heute Nachmittag nicht kommen? ... Nein ... Schade, eigentlich ...

Grippe? ... Dann melden Sie sich, wenn es Ihnen besser geht. Auf Wiederhören. *(Er legt auf, hat eine Idee:)* Rinus!

**RINUS**

Was?

**SENIOR**

Ich habe eine Idee!

**RINUS**

Schock schwere Not! Was für eine Idee?

**SENIOR**

Hör zu: Wir müssen meinen Sohn überzeugen, dass Charissa eine falsche Schlange ist.

**RINUS**

Obwohl ich sie nicht kenne, hasse ich sie jetzt schon.

**SENIOR**

Sie ist hinter Harrie her und wild entschlossen, ihn in ihre Klauen zu kriegen.

**RINUS**

Ist sie in ihn verschossen?

**SENIOR**

Verschossen? Ha! Von wegen! Sie zielt bloß auf seine Konten. Wie sie ihn schon angrinst - alles reine Lüge.

**RINUS**

Gruselig.

**SENIOR**

Warte nur, bis Du sie siehst. Das Weib hat zwei Gesichter. Und Harrie ist völlig ahnungslos. Er hat nur Augen fürs Geschäft. Der ahnt gar nicht, dass sie seine freie Flanke bombardiert.

**RINUS**

Die Frau muss weg!

**SENIOR**

Richtig. Und hier setzt meine Idee an: Bewirb Du Dich um die Stelle.

**RINUS**

Hä?

**SENIOR**

Du lässt Dich als Fahrer einstellen.

**RINUS**

Aber ich habe doch gar keinen Führerschein.

**SENIOR**

Das spielt keine Rolle.

**RINUS**

Dem möchte ich, als angehender Chauffeur, mit Nachdruck widersprechen.

**SENIOR**

Deswegen!

**RINUS**

Weswegen?

**SENIOR**

Hör zu: Dieses Weib ist auf Zack. Sie hat es im Urin, dass ich sie nicht leiden kann.

**RINUS**

Du machst ja auch kein Hehl daraus.

**SENIOR**

Daran muss ich noch arbeiten. Normalerweise hätte ich sie einfach rausgeschmissen. Aber jetzt, wo sie mir auf die Schliche gekommen ist, gestaltet sich die Sachlage schwieriger.

**RINUS**



Nein!

**SENIOR**

Doch! Du wirst es!

**RINUS**

Was?

**SENIOR**

Sie kennt Dich nicht.

**RINUS**

Nein.

**SENIOR**

Deshalb müssen wir das System aus dem Inneren heraus unterminieren.

**RINUS**

Hä?

**SENIOR**

Undercover. Wir greifen den Feind von hinten an, dieweil er uns an der Front wähnt.

**RINUS**

Das geht mir jetzt zu schnell...

**SENIOR**

Sie sichert sich nach allen Seiten hin ab, aber mit Dir rechnet sie nicht. Du führst sie in die Irre.

**RINUS**

Wie dieses?

**SENIOR**

Du bewirbst Dich.

**RINUS**

Ich bewerbe mich?

**SENIOR**

Auf die Fahrerstelle.

**RINUS**

Und?

**SENIOR**

Sie engagiert Dich.

**RINUS**

Fromme Hoffnung.

**SENIOR**

Du machst das schon.

**RINUS**

Ach.

**SENIOR**

Und dann vermasselst Du den Job.

**RINUS**

Wie das?

**SENIOR**

Du hast keine Fahrerlaubnis. Von mir aus wickelst Du die Karre um den nächsten Baum.

**RINUS**

Und weiter?

**SENIOR**

Wir sorgen dafür, dass sie einen Fehler nach dem anderen begeht. Das regt Harrie auf; ich kenne ihn. In der Liebe mag er naiv sein, aber geschäftlich setzt er hohe Maßstäbe. Jeder muss einwandfrei funktionieren. Deswegen...

**RINUS**

Deswegen?

**SENIOR**

...kann sie sich, wenn sie Fehler um Fehler begeht, stante Pede verpissen. Kurzer Schreck und sie ist weg. Wir sorgen für Chaos auf dem Schreibtisch, installieren Dich als Fahrer...

**RINUS**

Was, wenn sie mich nicht einstellt?

**SENIOR**

Wir sorgen dafür.

**RINUS**

Wie?

**SENIOR**

Umgekehrte Psychologie. Was ich ablehne, dem stimmt sie zu. Um mich zu provozieren. Wenn ich Dich nicht mag, wird sie Dich lieben. Bingo!

**RINUS**

Genial.

**SENIOR**

Gell?

*Black. Musik. Als es wieder aufhellt, ist die Szene leer. Eine Vase mit Blumen steht auf dem Tisch. Draußen regnet es. Stille. Dann tauchen Junior und Charissa auf. Ihre Mäntel sind nass. Sie schüttelt ihren Regenschirm aus und faltet ihn zusammen.*

**JUNIOR**

Verrücktes Wetter.

**CHARISSA**

Das kann man wohl sagen. Gottlob müssen wir das Haus nicht mehr verlassen.

**JUNIOR**

Nicht?

**CHARISSA** *leicht geil*

Freilich muss ich später heimfahren.

**JUNIOR** *die Post durchgehend*

Ja ja...

**CHARISSA** *mit Nachdruck*

Trotz des heftigen Sturms.

**JUNIOR** *in seine Lektüre versunken*

In der Tat.

**CHARISSA** *harmlos*

Wäre Ihr Vater nicht, hätten Sie ein Gästezimmer.

**JUNIOR** *abwesend*

Stimmt.

**CHARISSA**

Natürlich könnte ich hier auch woanders schlafen.

**JUNIOR** *nebenher*

Das Wetter legt sich.

**CHARISSA** *erregt*

Bitte?

**JUNIOR**

Der Regen... (*Blickt aus dem Fenster:*) Es klart auf.

**CHARISSA** *enttäuscht*

Gewiss. (*Neuer Ansatz:*) Wann kommt denn der Fahrer?

**JUNIOR**

Äh... Heute Nachmittag? Ich weiß es nicht. Sie haben doch das Timetable, oder nicht? Wir sollten etwas für Emils Abschied besorgen, ein Präsent oder derlei.

**CHARISSA**

Da fällt mir schon was ein. Übrigens...

**JUNIOR**

Was denn?

**CHARISSA**

Sie haben doch demnächst Geburtstag?

**JUNIOR**

Nicht so wichtig.

**CHARISSA**

Aber jeder Geburtstag ist wichtig, Harrie!

*Black. Kurzer Musik-Einspieler. Als es wieder aufhellt, sitzt Charissa am Schreibtisch und arbeitet. Senior sieht sich im TV mit lautem Ton ein Fußballspiel an. Der Kommentator ruft Indifferentes wie "Ja, jetzt hat er die Pille!" Und "Tor! Tor! Tor!"*

*oder Ähnliches. Charissa ist enorm genervt und kann sich nicht auf ihre Arbeit konzentrieren. Sie versucht es dennoch, aber dann:*

**CHARISSA**

Harrie! *(Er reagiert nicht::)* Herr Vermeulen!

**SENIOR**

Was gibt's, meine Liebe?

**CHARISSA**

Könntest Du das etwas leiser stellen? Ich versuche, zu arbeiten.

**SENIOR**

Ich höre schlecht. Tut mir leid. Ich möchte nichts verpassen.

**CHARISSA**

Das ist eine Wiederholung von vor drei Wochen.

**SENIOR**

Dann kannst Du ja ermessen, was ich schon alles verpasst habe.

**CHARISSA**

Bitte schalte das Gerät ab.

**SENIOR**

Jammer doch, bis Du auf ein Gramm runter bist; kann aber noch eine Weile dauern.

**CHARISSA**

Nennst Du mich etwa fett?

**SENIOR**

Das nicht. Aber wenn Du was abnehmen willst, rasier die Beine.

*Charissa steht auf, verordnet Harrie Kopfhörer, stellt auf Stumm.*

**CHARISSA** *brüllt*

Viel Spaß!

**SENIOR**

Bitte wie?

**CHARISSA** *wütend*

Viel Spaß!

**SENIOR**

Was hast Du gesagt?

**CHARISSA**

Viel Spaß!

**SENIOR**

Ruhig Blut; ich bin nicht taub.

*Charissa am Schreibtisch. Ein Moment der Stille. Sie betrachtet Harrie kurz, er scheint zur Ruhe gekommen. Befriedigt macht sie sich erneut an die Arbeit vor, trinkt an ihrem Kaffee, dann:*

**SENIOR**

Toooooooooor!

*Erschreckt kippt sie mit ihrem Stuhl rückwärts ergießt den Kaffee über sich, Ordner und Papiere landen auf dem Boden. Harrie ignoriert das, schaut weiter fern. Charissa erhebt sich wütend, bewegt sich auf Senior zu. Als sie ihn fast erreicht hat...*

**SENIOR** *die Arme hochreißend*

Tor! Tooor!

*Vermeintlich unabsichtlich hat er in seinem Jubel seinen Whiskey in Charissas Gesicht verteilt, legt die Kopfhörer ab. Charissa steht tropfnass hinter ihm.*

**SENIOR**

Was treibst Du hinter meinem Rücken? Willst Du Ärger, oder was?

*Es läutet.*

**CHARISSA** *um Contenance bemüht*

Das wird der neue Fahrer sein. Ich tropfe vor Alkohol. Würdest Du bitte öffnen?

*Senior schaltet per Fernsteuerung das TV aus und lässt es mit einem weiteren hinter einem abfahrenden Gemälde verschwinden.*

**SENIOR**

Rücksicht! Ich bin schon in gesetztem Alter.

**CHARISSA**

Leider noch nicht alt genug, um Deinen Umkipppunkt abzupassen.

*Sie geht nach rechts hin ab, ins Bad.*

**SENIOR**

Und Du bist nicht versiert genug, ihn herbeizuführen.

*Er düst nach rechts ins Off.*

**RINUS** *off*

Lieber zu früh, als zu spät.

**SENIOR** *off*

Genau im rechten Augenblick!

*Rinus, in klassischer Chauffeursuniform, tritt von rechts her auf, gefolgt von Senior.*



**RINUS** *nervös*

Ich weiß nicht. Ob ich das drauf habe, Harrie.

**SENIOR**

Freiich hast Du das drauf. Es ist ganz einfach. Du hast jahrelange Erfahrung. Ich habe Dir eine Referenzliste verfasst. Kinderkram! (*Überreicht ihm einen Umschlag:*) Stimme zu und nicke höflich. Wenn sie fragt, sag, Du kämest wegen der Stelle als Fahrer.

**RINUS**

Ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

**SENIOR**

Genau - ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

**RINUS**

Und Harrie Junior?

**SENIOR**

Der wurde ins Büro bestellt. Das ist ideal. Er ist weg, und sie muss alleine entscheiden.

**RINUS** *nervös*

Also gut...

**SENIOR**

Und vergiss nicht: Ich kann Dich nicht ausstehen.

**RINUS**

Hä?

**SENIOR**

Ich mag Dich nicht. Ich muss Dich zum Kotzen finden, damit sie Dich einstellt.

**RINUS**

Natürlich.

**SENIOR**

Und?

**RINUS**

Und - was?

**SENIOR**

Leg los!

**RINUS**

Ich kommen wegen der Stelle als Fahrer.

**SENIOR**

Sehr gut!

*Charissa erscheint vom Bad her, trocknet sich mit einem Handtuch.*

**SENIOR**

Charissa! Wie schön Sie sind! So frisch erstrahlt!

**CHARSSA**

Dankesehr.

**SENIOR**

Haben Sie wieder Ihr Whiskey verschüttet? Sie müssen wirklich besser auf sich aufpassen, meine Liebe. *(Zu Rinus:)* Das ist Charissa Ouwehand.

**RINUS** *schüttelt ihre Hand*

Freut mich.

**CHARISSA**

Und Sie sind?

**RINUS**

Ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

**CHARISSA**

Und wer sind Sie?

**RINUS**

Ich komme wegen der Stelle als Fahrer.

**CHARISSA**

Sie erwähnten es bereits. Ihr Name?

**RINUS** *panisch*

Mein Name? ... Rinus. *(Im Hintergrund gestikuliert Senior ein klares Nein:)* Nein, natürlich nicht Rinus.

**CHARISSA**

Nicht Rinus?

**RINUS**

Nicht Rinus. Man wollte mich so nennen, aber nein.

**CHARISSA**

Was nein?

**RINUS**

Wie - was nein?

**CHARISSA**

Wie dann?

**RINUS**

Ähem, naja...

*Senior gestikuliert hinter Charissas Rücken, gibt sich erfinderisch. Charade.*

**RINUS**

Ähm, tja... Uh... Uhu... Oder Ri? Riri? Nichts mit Rinus jedenfalls...

*Senior gestikuliert irgendwas mit Paul. Rinus versteht nicht.*

**RINUS**

Ähm.. Ähem...

*Senior markiert in Stummsprache Paul.*

**RINUS**

Gaul? Faul?

*Senior markiert im Hintergrund einen Pfau, um ihn auf Paul zu bringen.*

**RINUS**

Pfau? Fasan? Eichelhäher? Darf ich den Telefonjoker ziehen?

*Senior macht eindrücklich den Pfau.*

**RINUS**

Plustern? Pusten? Prusten?

*Senior winkt ab.*

**RINUS im Ratefieber**

Arterie! Arm! Handgelenk! Gebrochen!

*Senior betrachtet ihn wie einen Wahnsinnigen, wird zunehmend frustrierter.*

**RINUS** *eifrig*

Kaninchen! Schlucht! Satin! Chagrin!

**SENIOR**

Paul!

**RINUS**

Paul!

**CHARISSA**

Paul - und wie weiter?

**RINUS**

Ähm...

*Senior macht eine Geste, aus der Rinus schlussfolgert:*

**RINUS**

Leeuw. Leeuw wie der Löwe; Paul der Löwe.

*Senior schüttelt verzweifelt sein Haupt.*

**CHARISSA**

Paul der Löwe?

*Senior schüttelt den Kopf.*

**RINUS**

Nein!

**CHARISSA**

Nein?

**SENIOR**

Doch!

**CHARISSA + RINUS**

Doch?

**SENIOR**

Los jetzt.

**CHARISSA**

Sie bewerben sich also...

**RINUS + SENIOR**

Um die Stelle des Fahrers.

*Er reicht ihr einen Umschlag.*

**CHARISSA**

Was ist das?

**RINUS**

Referenzen. Das beinhaltet alles, was Sie über mich wissen müssen.

**CHARISSA**

Nehmen Sie bitte Platz. *(Den Umschlag öffnend, Richtung Senior:)* Bleiben Sie etwa hier?

**SENIOR**

Selbstverständlich - sooft, wie ich durch die Gegend gekarrt werde, will ich wissen, wem ich mein Leben anvertraue.

**CHARISSA** *die Unterlagen durchgehend*

Beeindruckend. Sie müssen mit Ihren Referenzen äußerst zufrieden sein?

**RINUS**

Ich weiß nicht. *(Auf den Blick von Senior:)* Ich meine, es macht mich glücklich - was auch immer da über mich geschrieben steht.

**CHARISSA** *lesend*

Gut; also...

**RINUS**

Ich kommen wegen der Stelle als Fahrer.

**SENIOR** *gereizt*

Sicher nicht wegen der Stelle als Putzfrau! *(Zu Charissa:)* Ich kann ihn nicht ausstehen!

**CHARISSA**

Hier steht, dass Sie zehn Jahre lang für Prinzessin Margriet und Pieter van Vollenhoven fahren?

**RINUS** *verunsichert*

Prinzessin...

**SENIOR**

Margriet. Und Herrn van Vollenhoven. Sympathische Menschen?

**RINUS**

Wer?

**SENIOR**

Prinzessin Margriet und Pieter van Vollenhoven.

**RINUS**

Woher soll ich das wissen?

**CHARISSA** *auf Senior deutend*

Beachten Sie ihn gar nicht. Er spielt hier gar keine Rolle.

**SENIOR**

Und ob ich hier eine Rolle spiele! Wenn dieser Mensch Löwe mich fahren soll, dann muss ich schließlich wissen, um wen es sich handelt! Wenn er beispielsweise die Prinzessin als unfreundliche Dame brandmarkt, weiß ich jetzt schon, dass er nichts taugt! Immerhin ist sie eine international bewährte Sympathieträgerin! Das sagt doch alles über den Charakter dieses Herrn! Schließlich wollen wir keinen Intriganten unter unserem Dache nähren.

**CHARISSA** *seufzt, blickt in den Brief*

Gut, Herr Löwe... also Herr de Leeuw...

**RINUS**

Das bin dann wohl ich.

**CHARISSA**

Warum haben Sie Ihre vorige Stelle aufgegeben?

**SENIOR** *mit Verve*

Ja, warum haben Sie die aufgegeben? (*Rinus erstarrt.*) Sie Löwe, Sie!

**RINUS**

Das bin dann wohl ich.

**CHARISSA**

Warum sind Sie fortgegangen?

**SENIOR** *leidenschaftlich*

Ja, warum sind Sie fortgegangen? (*Rinus erstarrt.*) Herr de Leeuw?

**CHARISSA**

Herr de Leeuw?



**RINUS**

Nun ja... tut mir leid, aber ich verlernte, auf meinen Namen zu hören. (*Wütend Richtung Senior:*) Das ist verwirrend!

**CHARISSA**

Verständlich. Solch ein Name ist ein Ärgernis. Aber warum sind Sie gegangen?

**RINUS**

Von wo?

**CHARISSA**

Weg von der Prinzessin?

**RINUS**

Kürzungen.

**CHARISSA**

Kürzungen?

**RINUS**

Das Königshaus nahm Einsparungen vor. Grün und weg vom Dreck. Die Schwester befahl ihr: Fahr selbst oder geh zu Fuß.

**CHARISSA**

Verständlich.

**SENIOR**

Blödsinn.

**CHARISSA**

Alter?

**SENIOR**

Zweiundsiebzig.

**RINUS**

Achtundfünfzig.

**SENIOR**

Sie sehen aber aus wie zweiundsiebzig.

**CHARISSA**

Herr Vermeulen! (*Zu Rinus:*) Ganz und gar nicht. Sie wirken noch wie voll im Safte stehend.

**SENIOR**

Dieses Patent muss er sich sichern; läuft in hundert Jahren aus. Außerdem stinkt er.

**CHARISSA**

Wie bitte?

**SENIOR**

Er stinkt. Sie stinken!

**RINUS**

Ich stinke kein bisschen.

**SENIOR**

Zudem reden Sie dummes Zeugs.

**RINUS**

Ich rede dummes Zeugs?

**SENIOR**

Und Sie zittern!

**RINUS** *mit ausgestreckten Händen*

Ich zittere kein bisschen!

**SENIOR**

Und ob! Gehe ich recht in der Annahme, dass es sich bei Ihnen um einen Alkoholiker handelt? Nicht umsonst hat es bei der da Klick gemacht.

**CHARISSA**

Wie belieben?

**SENIOR**

Wahrscheinlich hat sie was Ekliges gewittert - Baileys oder so.

**RINUS**

Ich mag überhaupt keinen Baileys.

**CHARISSA**

Ich konstatiere: Der Herr sieht anständig aus, riecht nicht, zittert nicht und mag keinen Baileys. Könnten Sie ihn also bitte in Ruhe lassen?

**SENIOR**

Könnten Sie das bitte beenden? Sie sehen doch selbst, warum er völlig ungeeignet für den Posten ist!

**CHARISSA**

Und warum?

**SENIOR**

Er mischt sich nicht einmal ein, wenn ich beleidigt werde! Ein anständiger Chauffeur zeigt Hingabe! So einer ist kein schlaffer Sack, der bereits in der Ecke gammelte, dieweil Rembrandt seine \*Nachtwache\* vollendete. Dieser Beruf benötigt Loyalität. Aber Monsieur hier lässt mich jetzt schon im Stich!

**RINUS**

Ich lasse Sie überhaupt nicht im Stich!

**SENIOR**

Jetzt widerspricht er auch noch. Unverschämtheit! (*Nimmt Charissa die Papiere aus der Hand, zerreißt sie:)* Abgelehnt. Der Nächste, bitte!

*Charissa erhebt sich, rollt Senior in die andere Ecke des Raums.*

**CHARISSA**

Genug, Herr Vermeulen. Ich habe hier das Sagen. Ich entscheide, wer geeignet ist, und wer nicht.

**SENIOR**

Sie sind fristlos gekündigt!

**RINUS**

Aber ich bin doch noch gar nicht eingestellt.

**CHARISSA**

Doch, das sind Sie.

**SENIOR + RINUS**

Nun denn...

**CHARISSA**

Wann können Sie anfangen?

**RINUS**

Heute?

**CHARISSA**

Perfekt. Sie fahren eine A8-Limousine.

**RINUS**

Ich? Ganz sicher nicht.

**CHARISSA**

Den Wagen Herrn Vermeulens. Eine Audi-A8-Limousine. Das wird doch kein Problem sein?

**RINUS** *nervös*

Nun ja....

**SENIOR**

Jacke wie Hose.

**RINUS**

Hä?

**SENIOR**

Dieselbe Karre wie die der Prinzessin.

**CHARISSA**

Ach was?

**RINUS**

Wenn Sie es sagen...

**CHARISSA** *eine zerrissene Seite seiner Bewerbung aufnehmend*

Ich sehe, sie wohnen im Merle-Streep-Weg zu Almere?

**RINUS**

Richtig.

**CHARISSA**

Das Filmstar-Viertel? (*Zu Senior:*) Da haben Sie doch auch gehaust, oder?

**SENIOR**

Nein, ich wohne hier.

**CHARISSA**

Bis Sie wieder einigermaßen aufgepäppelt sind. Aber Ihre Adresse war der Merle-Streep-Weg, nichtwahr?

**SENIOR**

Eine lange Straße.

**RINUS**

Eher eine enge Gasse.

**SENIOR**

Meryl Streep? Mit ner Menge Filmstars.

**RINUS**

Bislang bloß die Merle...

**SENIOR**

Blödsinn - ich wohnte im Vogelbuurt von Almere.

**CHARISSA**

Dem Vogelviertel?

**SENIOR**

Dem Merle-Streep-Weg.

**CHARISSA**

Dem Meryl-Streep-Weg.

**SENIOR**

Ihr ahnt ja nicht, wieviele Briefe ich an die Stadtverwaltung schrieb, und stets ging es um die \*Merle Streep\*, also die gestreifte Amsel. Was wurde letztlich unternommen? Almere ist das reine Chaos. Man denke bloß an Helene Fischer! Liegt im Hafen-Bezirk. Hat sich kein Mensch im Stadtrat einen Kopf drüber gemacht, dass dies für Verwirrung im Volkssänger-Viertel sorgt.

**CHARISSA** zu *Rinus*, sachlich

Ist es in Ordnung, wenn ich den Vertrag auf Paul de Leeuw ausstellen lasse? Oder haben Sie noch weitere Vornamen?

**RINUS**

Paul De Leeuw?

**SENIOR** nachdrücklich

Paul de Leeuw!

**RINUS**

Und was genau hat der mit der Sache zu tun?

**SENIOR**

Das sind Sie - Paul de Leeuw.

**RINUS**

Ja?

**SENIOR**

Ja! Darauf hatten wir uns geeinigt!

**CHARISSA**

Der Herr ist nicht taub.

**SENIOR** zu *Rinus*

Ich bin nicht taub!

**CHARISSA**

Ich denke, damit wäre alles erledigt. Morgen lernen Sie Herrn Vermeulen kennen.

**SENIOR**

Der Mann ist eine Fehlbesetzung.

**CHARISSA**

Ich gebe Ihnen noch ein paar Formulare mit, die füllen Sie aus. Mit sofortiger Wirkung stehen Sie in Diensten.

**SENIOR**

Ein Griff ins Klo.

**CHARISSA**

Noch ein medizinischer Check-up...

**SENIOR + RINUS**

Check-up?

**CHARISSA**

Der ist obligatorisch. Wie die Probefahrt.

**SENIOR + RINUS**

Probefahrt?

**CHARISSA**

Ich bräuchte dann noch Ihren Ausweis - für eine Kopie.

**RINUS**

Hab ich nicht.

**CHARISSA**

Es reicht auch der Führerschein.

**SENIOR + RINUS**

Führerschein?

**CHARISSA**

Ja.



**RINUS**

Hab ich nicht.

**CHARISSA**

Sie sind ohne Führerschein hergefahren?

**RINUS**

Mit dem Bus.

**SENIOR**

Mit dem Taxi.

**RINUS**

Mit dem Taxi.

**SENIOR + RINUS**

Mit dem Bustaxi.

**CHARISSA**

Dann reichen Sie die Dokumente morgen nach, das geht in Ordnung.

**RINUS**

In Ordnung?

**CHARISSA** *ihm eine Mappe reichend*

Freilich. Hier drin finden Sie alle Einzelheiten. Adresse, die Telefonnummer Herrn Vermeulens...

**RINUS**

Aber die habe ich doch schon. *(Kassiert einen Klaps Seniors:)* Autsch!

**CHARISSA**

Passen Sie gut darauf auf - es handelt sich um seine Geheimnummer und nicht die seines Geschäfts-Handys. Sie erhalten ein wöchentliches Timetable mit den entsprechenden Fahrzielen. Bleiben Sie flexibel, derlei kann sich täglich ändern. In Anlage finden Sie einen Gehaltsvorschlag. Beachten Sie bitte auch die sechsmonatige Probezeit. In einem Jahr erfolgt eine Evaluierung Ihrer Leistung, danach sehen wir weiter.

**RINUS**

Ein Jahr? Das schaffe ich niemals...

*Charissa geht nach rechts hin ab, kehrt mit Mantel zurück, wirft Rinus einen Schlüsselbund zu, darunter Text:*

**CHARISSA**

Damit wären wir wohl durch, Herr de Leeuw. Sie treten morgen früh um Sieben Ihren Dienst an. Das sind die Schlüssel für die Limousine und meiner für die Wohnung. Und bitte fahren Sie den Wagen durch die Waschanlage; er hat's dringend nötig.

*Ab.*

**RINUS**

Was hast Du mir bloß angetan?

**SENIOR**

Wie ich schon sagte - wenn ich gegen Dich insistiere, stellst sie Dich ein. Hat doch prima geklappt.

**RINUS** *auf die Schlüssel*

Und was mache ich damit?

**SENIOR**

Du fährst den Wagen in die Waschanlage.

**RINUS**

Ich kann nicht fahren.

**SENIOR**

Muss man auch nicht. Da läuft er über ein Fließband.

*Black. Musik. Als das Licht wieder angeht, ist es Abend. Draußen schneit es. Kiki deckt den Tisch ein. Sie wechselt summend und wie selbstverständlich zwischen Küche (links) und Szene. Junior am Schreibtisch.*

**JUNIOR**

Mein Vater bat Sie, für uns zu kochen?

**KIKI** *eindeckend*

Er ist so charmant. Zudem hat er Tiefkühlkost satt.

**JUNIOR**

Ja, daran bin ich schuld.

**KIKI**

Und weil der Kasper und ich am Anfang stehen, hat er mich gebeten, das Dinner zuzubereiten.

**JUNIOR**

Kasper?

**KIKI**

Mein Partner. (*Ohne Hintergedanken:*) Geschäftspartner; also nicht mein Freund. Er steht auf Männer, Sie verstehen? Sie passen perfekt in sein Beuteschema. (*Blickt ihn an:*) Er würde sich gewiss in Sie verknallen. (*Sie kichert*).

**JUNIOR** *geschmeichelt, aber unsicher*

Firma dankt.

**KIKI**

Und Sie sich in ihn. Soll ich Sie mal einander vorstellen?

**JUNIOR** *verunsichert*

Warum nicht?

**KIKI** *fröhlich*

Das bringt Sie auch auf andere Gedanken. Nicht immer nur Arbeit. Man muss ja auch mal die Umwelt wahrnehmen. Nehmen wir Kasper - der hat sich ja auch vor seinem Coming-Out jahrelang versteckt, und jetzt genießt er das Leben aus vollen Zügen. Gönnen Sie sich mal eine Pause... Vielleicht einen gepflegten One-Night-Stand? (*Zwickt ihm in die Wange:*) Eine Schnitte wie Sie. (*Ab Richtung Küche:*) Man lebt nur einmal.

*Junior verbleibt irritiert, Senior rollt hinzu.*

**SENIOR**

Und?

**JUNIOR**

Und - was?

**SENIOR**

Die ist doch nett, oder?

**JUNIOR** *wieder in seine Arbeit vertieft*

Sehr nett.

**SENIOR**

Mal ganz was anderes.

**JUNIOR**

Als was?

**SENIOR**

Na, als die Frauen, mit denen Du auf Arbeit zu tun hast - humorlos, geschmacklos.

**JUNIOR**

Du malst den Teufel an die Wand, Papa.

**SENIOR**

Sicher nicht. Nimm beispielsweise diese Charissa. Was ein Glück, dass sie heute nicht an unserem Essen teilnimmt. Die weiß sowas gar nicht zu schätzen. Deren Leben besteht doch bloß aus Spaghetti.

**JUNIOR**

Sei nicht so streng mit Charissa - sie arbeitet hart.

**SENIOR**

Fragt sich nur, woran.

**KIKI** *off*

Zu Tisch! Der erste Gang wird serviert!

**SENIOR**

Hände waschen und essen.

**JUNIOR** *seufzt*

Papa...

*Nach rechts ins Bad ab, seine Hände zu waschen. Kiki erscheint von links, zwei Teller in Händen.*

**KIKI**

Eine Consommé!

**SENIOR** *rollt zu Tisch*

Köstlich, Kiki.

**KIKI** *kramend*

Ich muss nochmal rasch runter; Kasper hat die Beerensauce fürs Dessert vergessen.

**SENIOR**

Unnötig.

**KIKI**

O, der wird fuchsteufelswild, wenn ich die Beeren-Jus nicht serviere. Bin gleich wieder da.

*Junior tritt auf, sein Handy klingelt. Er geht ran, bedeutet Kiki und Senior, einen Moment zu warten, und verschwindet wieder.*

**KIKI** *Senior eine Speisekarte reichend*

Schauen Sie mal. Der Kasper hat die Speisekarte gestaltet; laminiert.

**JUNIOR** *off*

Harrie Vermeulen...

**SENIOR**

Arbeit, Arbeit, nichts als Arbeit.

**KIKI**

Bei so einem fescher Mann - eine Todsünde, gell?

**SENIOR**

In der Tat.

*Während Senior die Speisekarte studiert, will Kiki zunächst nach rechts hin ab, stellt allerdings fest, dass es schneit, und will nach links hin ab, ihren Mantel aus der Küche zu holen. Es piept. Sie schaut auf ihre Uhr, rennt schließlich Richtung Küche. Rinus tritt von rechts her auf und nähert sich schuldbewusst, stellt sich hinter Senior, klopf ihm auf die Schulter. Der hatte ihn nicht registriert.*

**RINUS**

Harrie?

**SENIOR** *fährt zusammen, verschüttet Wein*

Herrje, Rinus! Du hast mich zu Tode erschreckt! Wie kommst Du überhaupt rein?

**RINUS**

Ich habe doch den Schlüssel von Charissa.

**SENIOR**

Klar.

**RINUS**

Klar?

**SENIOR**

Klarissa.

**RINUS**

Du sagst doch immer Zarissa?

**SENIOR**

Um sie zu ärgern.

**RINUS**

Einerlei.

**SENIOR**

Im Gegenteil - das Weib dürfte auf der Abschussrampe sein.

**RINUS**

Harrie?

**SENIOR**

Rinus?

**RINUS**

Entsinnst Du Dich, dass Klarissa mir auftrug, den Wagen zu waschen?

**SENIOR**

Ja.

**RINUS**

Und erinnerst Du, dass Du sagtest, dies sei ganz leicht, denn er würde auf ein Fließband befördert?

**SENIOR**

Ja.

**RINUS**

Und weißt Du noch, dass ich erwähnte, ich habe keinen Führerschein?

**SENIOR**

Ja?

*Rinus kramt einen abgebrochenen Rückspiegel hervor; Senior erschrickt.*

**RINUS**

Erinnerst Du mein Zittern?

**SENIOR**

Ja.

**RINUS**

Und dass ich Angstschweiß ausdünstete?

**SENIOR**

O ja.



**RINUS**

Stinken tu ich nicht, aber zittern.

*Rinus kramt einen Frontscheinwerfer hervor; Senior erschauert.*

**SENIOR**

O Gott.

**RINUS**

Vergiss nicht...

**SENIOR**

Was? Was denn noch?

*Rinus präsentiert ein verbeultes Nummernschild.*

**SENIOR** *zwischen Wut und Verzweiflung*

Ist Dir klar, was so ein Auto kostet? Ein AUDI?

**RINUS**

A8.

**SENIOR**

Limousine!

**RINUS** *den Tränen nah*

Was geschehen musste, geschah.

**SENIOR**

Du hast den Wagen meines Sohnes geschrottet?

**RINUS**

Du hast es selbst gesagt: Auch wenn Du ihn um einen Baum wickelst, macht nix.

**SENIOR**

Das war aber doch nicht wörtlich gemeint!

**RINUS** *unter Tränen*

Ich weiß. Es tut mir leid.

**SENIOR**

Was meinst Du, was das kostet?

**RINUS**

Viel?

*Auftritt Junior.*

**SENIOR**

Viel? VIEL? Glaubst Du, ich scheiße Geld?

**RINUS**

Niemals!

**SENIOR**

Kommst mit einer Mega-Rechnung daher und tust so, als sei sie nichts.

**JUNIOR**

Was geht hier vor? Wer sind Sie?

*Rinus und Senior erschrecken, lassen die Überreste des Wagens flugs unter dem Tisch verschwinden, was Junior nicht registriert.*

**SENIOR + RINUS** *um Worte ringend*

Äh... Mhm... Äh...

**JUNIOR**

Um was für eine Rechnung geht es?

**SENIOR**

Das Essen.

**JUNIOR**

Das Essen?

**SENIOR**

Ist teurer als gedacht.

**JUNIOR**

Welche Summe?

**RINUS**

Spielt keine Rolle.

**SENIOR**

Keine Rolle? KEINE ROLLE? Dafür ist sie ziemlich deftig.

**RINUS**

Tut mir leid.

**SENIOR**

Dafür kann ich mir nichts kaufen. Bin ich Krösus?

**JUNIOR**

Verzeihung - wer sind Sie?

**SENIOR** *rasch*

Kasper!

**RINUS**

Kasper?

**JUNIOR**

Kasper.

**RINUS**

Kasper.

**SENIOR**

Kasper. Kikis Partner.

**JUNIOR + RINUS**

Kikis Partner?

**SENIOR**

Geschäftspartner. Der Koch. K&K. Ein... Männerheld. Nun stellen Sie sich gefälligst mal förmlich vor!

**RINUS**

Rinus... Quatsch, Kasper.

**JUNIOR**

Harrie.

**RINUS**

Kasper.

**JUNIOR**

Harrie.

**SENIOR**

Harrie, Kasper.

**RINUS**

Kasper.

**JUNIOR**

Harrie.

**SENIOR**

Kasper.

**RINUS**

Harrie.

**JUNIOR**

Kasper.

**RINUS** *auf Junior zeigend*

Harrie.

**SENIOR**

Harrie.

**JUNIOR**

Kasper.

**RINUS**

Kasper, Harrie.

**SENIOR**

Harrie, Kasper.

**JUNIOR**

Kasper.

**RINUS**

Kasper, Harrie.

**JUNIOR**

Harrie.

**SENIOR**

Harrie, Harrie.

**RINUS**

Harrie, Harrie.

**JUNIOR**

Kasper, Kasper.

**RINUS**

Harrie.

**KIKI** *aus der Küche kommend*

Rinus!

**JUNIOR**

Rinus?

**SENIOR**

Wer ist wer?

**KIKI**

Schön, dass Sie gekommen sind. Sie bleiben zum Essen?

**RINUS**

Essen?

**KIKI**

Es ist genug für alle da. Setzen Sie sich. Ich bringe ein weiteres Gedeck.

*Ab.*

**SENIOR**

Sie essen nicht mit uns.

**RINUS**

Ich esse nicht?

**SENIOR**

Sie essen nicht!

**JUNIOR** *platznehmend*

Seltsam.

**SENIOR + RINUS**

Was?

**JUNIOR**

Ihr seid doch Geschäftspartner?

**SENIOR + RINUS**

Wer?

**JUNIOR**

Kiki und Sie.

**SENIOR**

Inwiefern?

**RINUS**

Wieso fragen Sie?

**JUNIOR**

Nun ja, weil Sie sich gegenseitig siezen.

**SENIOR**

Ach so! Nun, das Mädchen ist leicht wirr. Sie will ihr bestes geben, da verliert man rasch den Überblick. (*Versucht, Rinus gestisch zu überzeugen, er müsse schwul tun:*) Dann mal gute Nacht, Schwester.

**RINUS** *hat verstanden, nun tuntig*

Papperlapapp, Mutter Oberin. Die bist ja eine ganz Stinkreiche. Da willst Du natürlich auch High-Class-Futter. (*Palavert:*) Zudem empfehl uns weiter an Tanten und Verwandte. Wir sind schließlich ein Start-up. Das heißt: Lieber *\*slow\*als \*go\**. Und alles schön in Ordnung halten. Sonst landest Du auf der Straße. Und dann rammt Dich ein Vollhorst ohne Führerschein mit seiner A8-Limousine! (*Wird panisch:*) Der setzt die Karre vor die Wand, reißt Seitenspiegel und Nummernschild ab, und Dein Rücklicht kannst Du erst recht vergessen!

*Auftritt Kiki mit Teller.*

**KIKI**

So, nehmt alle Platz - einen gesegneten Appetit wünsche ich! Ich muss kurz weg, die Beerenjus organisieren.

*Kiki nach rechts ab.*

**RINUS**

Aber...

*Senior weist ihn streng an, Platz zu nehmen.*

**SENIOR**

Guten Appetit.

**JUNIOR**

Na, die ist aber flott.

**SENIOR + RINUS**



Wer?

**JUNIOR**

Kiki.

**SENIOR + RINUS**

Inwiefern?

**JUNIOR**

Sie fragt, ob sie mir Kasper vorstellen soll, und - Schwupp - sind Sie schon da.

**RINUS**

\*Schwupp\*?

**SENIOR**

\*Puff\*.

**JUNIOR**

\*Zoom\*.

**SENIOR + RINUS** *singen den Klau-Lage-Klassiker*

Tausendmal berührt / Tausendmal ist nicht passiert / Tausendundeine Nacht / Und es hat Zoom gemacht.

**JUNIOR**

Sieht köstlich aus.

**SENIOR + RINUS**

Und wie!

*Die älteren Herren beginnen, Essen zu schaufeln. Junior irritiert zu Rinus:*

**RINUS**

Sie essen wirklich mit uns?

*Senior und Rinus stoppen.*

**RINUS**

Hm?

**JUNIOR**

Sie essen mit uns?

**RINUS** *mit Blick auf Senior*

Mhm...

**JUNIOR**

Machen Sie das bei all Ihren Kunden?

**SENIOR**

Ja - das ist schließlich sein erstes Dinner.

**RINUS**

Ja - das ist schließlich mein erstes Dinner.

**SENIOR**

Es will nur sichergehen, dass es auch mundet.

**RINUS**

Ich will nur sichergehen, dass es auch mundet.

**SENIOR** *zeigt einen Vogel*

War die Idee von Charissa.

**RINUS** *zeigt einen Vogel*

War die Idee von Charissa.

**JUNIOR**

Sie kennen Charissa?

**RINUS** *zu Senior*

Ich kenne Charissa?

**SENIOR**

Nein.

**RINUS**

Nein.

**SENIOR**

Oder doch?

**RINUS**

Oder doch?

**SENIOR**

Flüchtig.

**RINUS**

Flüchtig. (*Nimmt eine letzte Gabel:*) So, das war köstlich. (*Erhebt sich rasch:*) Ich bin sicher, der Rest ist ebenso gelungen. Auf Wiedersehen.

**SENIOR**

Vor dem Hauptgang?

**JUNIOR**

Was gibt es denn zum Hauptgang?

*Senior drückt Rinus den Speiseplan in die Hand.*

**RINUS**

Kalbsbries... Kalbsbries? (*Verzieht den Mund:*) Igitt.

**SENIOR** *liest*

An Purée von Sellerie...

**JUNIOR + RINUS**

Lecker.

**SENIOR** *liest*

...und begleitet von einer Senfvinaigrette.

**RINUS**

Mjam, Mjam, möchte man da sagen.

**SENIOR**

Etwas Bescheidenheit bezüglich Ihrer Kochkünste würde Ihnen zur Ehre gereichen.

**JUNIOR** *beginnt zu speisen*

Ich freu mich drauf.

*Die Türglocke läutet.*

**SENIOR** *zu Rinus*

Das wird Kiki sein. Würden Sie ihr bitte öffnen?

**RINUS**

Wer? Ich?

**SENIOR**

Sie sagte was von Beerenjus. Erklären Sie ihr doch bitte, dass Sie mit uns speisen.

**RINUS**

Aber das hat sie doch schon mitgekriegt.

**SENIOR** *zischt*

Klären Sie sie auf.

**RINUS**

Aufklären? Ach so, ja... Verstehe.

*Rinus ab.*

**JUNIOR**

Was für ein wundersamer Knilch.

**SENIOR**

Bist Du jemals einem normalen Koch begegnet? Johannes Lecker-Lecker-Sauce  
Lafer, Alfons Ich-Koche-Auch-Im-Knast Schubeck...

*Rinus erscheint panisch in der Türe*

**RINUS**

Charissa Ich-Bin-Doch-Noch-Gekommen Ouwehand!

*Charissa schiebt sich an Rinus vorbei in den Raum.*

**CHARISSA**

Verzeihung, ich musste klingeln. Ich hatte nur einen Schlüssel. *(Zu Rinus:)* Lassen Sie sich einen eigenen anfertigen, möglichst morgen. *(Zieht den Mantel aus, wirft ihn zu Rinus:)* Entschuldigen Sie den Überfall, Harrie, aber Sie haben den letzten Vermerk bezüglich der Klage gegen Waterkant und Hemeling vergessen. *(Legt ihm Papiere vor:)* Unterschrift, Initialen, Initialen, Unterschrift. Damit legen wir dieser Maserati-Mafia das Handwerk. *(Erblickt die Speisen:)* Das sieht aber delikats aus. Consommé mit Fleischklößchen - meine Lieblingspeise.

**SENIOR**

Nehmen Sie einfach einen Trog voll mit und bleiben Sie vierzehn Tage lang zuhause - niemand wird Sie vermissen.

**JUNIOR**

Papa! Haben Sie noch nicht gegessen?

**CHARISSA**

Ich war die ganze Zeit geschäftlich auf den Beinen.

*Hinter ihrem Rücken öffnet Senior sie stumm nach.*

**JUNIOR**

Na, dann nehmen Sie doch einen Happen mit uns.

**SENIOR + RINUS**

Nein!

**CHARISSA**

Gerne doch.

*Wir vernehmen das Klappern der Reste der Limousine unter dem Tisch.*

**SENIOR**

Macht ganz schön Lärm, der Rolli.

**JUNIOR**

Bitte?

**SENIOR**

Keine zwei Tage alt, und schon zerfällt das Ding in seine Einzelteile.

**CHARISSA**

Unfug; das ist ein niegelnelneuer elektrischer Stuhl, da zerfällt gar nichts.

**SENIOR** *mit dem Nummernschild wedelnd*

Ach nein? Und was ist das?

**CHARISSA** *misstrauisch*

Hm?

**RINUS** *geschockt*

Ha!

*Senior lässt das Nummernschild unter dem Tisch verschwinden. Metallenes Scheppern.*

**SENIOR**

Das war die neue Hüfte. Deutsche \*Wertarbeit\*. Taugt nichts. Wie deren Autos - BMW, Mercedes, Audi...

**CHARISSA**

Wie ich sehe, habt Ihr Euch schon kennengelernt.

**JUNIOR**

Wer wen?

**CHARISSA** *auf Rinus deutend*

Ihr beide.

**JUNIOR**

Ach so, ja - tatsächlich?

**CHARISSA**

Und - habt Ihr es schon miteinander gemacht?

**JUNIOR**

Was gemacht?

**CHARISSA**

Eine Runde gedreht?

**JUNIOR**

Wie belieben?

**CHARISSA**

Einen höheren Gang eingelegt.

**JUNIOR**

Gang eingelegt?

**CHARISSA**

Ihr solltet die Nummer rasch hinter Euch bringen; dann wisst Ihr, woran Ihr seid.

**JUNIOR**

Was?

**CHARISSA**

Wie es sich anfühlt.

**JUNIOR**

Was anfühlt?

**CHARISSA** *kichert*

Beispielsweise, wie er einparkt.

**JUNIOR**

Ich darf doch sehr bitten.

*Senior bedient die Hupe seines Gefährts.*

**SENIOR**

In engen Gassen.

**SENIOR**

Gassen?



**SENIOR**

Toten Winkeln.

**JUNIOR**

Winkeln?

**SENIOR**

Abbiegen, lenken, beschleunigen.

*Hupen.*

**SENIOR**

Wenn man sich an die Regeln hält.

*Hupen.*

**CHARISSA**

Wie ich bereits heute Vormittag ausführte... *(Hupen)*... Also, etwas Background...  
*(Hupen)*... Es kommt ja auch immer darauf an, wie man das Getriebe bedient...  
*(Hupen)*.

*In dem Moment erscheint Kiki mit Tasche.*

**KIKI**

Die Tür stand auf; ich habe sie hinter mir zugezogen. *(Erblickt Charissa:)* Schönen guten Abend.

**JUNIOR**

Kiki, das ist Charissa, meine Assistentin und... eigentlich mein Ein und Alles.

**CHARISSA**

Sein Ein und Alles.

**KIKI**

Das ist eine Menge.

**SENIOR**

Daran arbeiten wir noch.

**CHARISSA** *leicht eifersüchtig*

Schön, Sie kennenzulernen.

**KIKI**

Sie speisen mit? Ich organisiere ein weiteres Gedeck.

**SENIOR**

Kiki! Erwähnte ich bereits, wie delikate Ihre Kochkünste munden?

**KIKI**

Das geht alles auf Kaspers Kappe.

**SENIOR**

Gewiss, gewiss. Aber Sie nehmen den Feinschliff vor. Ein echtes Festmahl - was, Harrie?

**KIKI**

Zu liebenswürdig.

**CHARISSA**

Wenn er liebenswürdig scheint, steckt meist mehr dahinter.

**SENIOR**

Ganz im Gegenteil, Charissa - das werden selbst Sie eines Tages herausfinden.

**CHARISSA**

Da sind doch keine Nüsse drin? Ich bin allergisch gegen Nüsse.

**SENIOR**

Nüsse?

**CHARISSA**

Alle Arten von Schalenfrüchten.

**JUNIOR**

Das wusste ich ja gar nicht. Gefährlich?

**SENIOR**

Man hört, dies ende bisweilen tödlich.

**CHARISSA**

Gar so schlimm ist es nicht. Aber ich bekomme Ausschlag und Juckreiz; am ganzen Körper.

**KIKI**

Nein, keine Nüsse.

**JUNIOR** *hebt das Glas*

Auf Kiki, ohne die dieser Abend in einem weiteren, trostlosen Spaghettimampf geendet wäre!

**KIKI** *will in die Küche verschwinden*

Ich bereite die Jus für das Dessert vor. Kasper war außer sich.

*Senior versetzt Rinus einen Schubs. Er bemerkt, dass er in die Rolle des erbosten Kasper schlüpfen soll.*

**RINUS**

Verdammt!

**SENIOR**

Gottverdammt, Kiki!

**RINUS**

Gottverdammmt, Kiki!

**KIKI** *kichert*

Ja, so ähnlich...

**SENIOR**

Jetzt machen Sie mal ein Püschchen und gesellen Sie sich zu uns - das Dessert läuft uns schließlich nicht davon.

**CHARISSA**

Muss das sein?

**JUNIOR**

Der Kasper legt doch auch eine Ruhephase ein.

**KIKI**

Eher weniger. Er ist ein ziemlicher Berserker.

**JUNIOR**

Das glaube ich nicht. (*Zu Rinus:*) Oder?

**SENIOR + RINUS** *durcheinander*

Nicht wirklich / Ach was / Nicht im Geringsten...

**KIKI**

Tatsächlich wird er nie wütend. Er ist im Grunde ein lieber Kerl.

**JUNIOR**

Den Eindruck habe ich auch.

**SENIOR** *zu Kiki*

Nehmen Sie Platz. Einen Teller?

**CHARISSA** zu *Rinus*

Nun besorgen Sie ihr schon einen Teller!

**RINUS**

Ich?

**CHARISSA**

Natürlich. Als wäre es nicht schon verrückt genug, dass Sie mit am Tisch sitzen.

**KIKI**

Nein danke, ich gehe in die Küche. Da habe ich ein gutes Fläschchen Wein, jahrelang in dunklen Kellern gelagert.

**SENIOR** zu *Charissa*

Wie Ihr Liebesleben.

*Böser Blick Charrissas, Kiki ab.*

**JUNIOR** zu *Rinus*

Und? Sind Sie zufrieden?

**RINUS**

Womit?

**JUNIOR**

Mit Ihrer neuen Karriere. Man sagte mir, Sie haben den Neustart gewagt.

**RINUS**

Na ja...

**JUNIOR**

Machen Sie das schon lange?

**RINUS**

Was?

**JUNIOR**

Sind Sie schon länger in diesem Gewerbe tätig?

**RINUS**

Nicht der Rede wert.

**CHARISSA**

Seien Sie nicht so bescheiden, Mann. Schließlich haben Sie schon unter Prinzessin Margriet gedient.

**RINUS**

Wohl wahr.

**JUNIOR**

Spannend!

**RINUS**

Aber das liegt hinter mir.

**JUNIOR**

Schwierige Esser?

**RINUS**

Schwierige Esser?

**SENIOR**

Aus Adelskreisen vernimmt man häufiges Erbrechen.

**RINUS + CHARISSA**

Was?

**SENIOR**

Im Wagen beispielsweise. Reisekrankheit. Da kommt es den Herrschaften wieder hoch.

**JUNIOR**

Alles in Ordnung, Papa?

**CHARISSA** *zu Rinus*

Machen Sie sich mal keinen Kopf - mit dem Greis ist nichts in Ordnung. (*Zu Junior:*)  
Er verfügt über die besten Referenzen.

**JUNIOR**

Ihr kennt Euch?

**CHARISSA**

Gewiss. Ich habe ihn eingestellt.

**SENIOR**

So ist es! Das war alles ihre Idee!

**CHARISSA**

Eigentlich wollte ich Euch einander vorstellen, aber Ihr Vater kam mir zuvor. Dabei war es meine Initiative.

**JUNIOR**

Was?

**CHARISSA**

Na - alles.

**JUNIOR**

Oha.

**SENIOR**

O ja.

**CHARISSA**

Nicht verzagen, Charissa fragen.

*Sie steht auf und wischt Junior etwas von der Wange weg. Kiki tritt auf mit Servierwagen.*

**KIKI**

Hat die Suppe geschmeckt? *(Allgemeine Zustimmung)* Ich bringe gleich noch Nachschub an Rotwein.

**SENIOR**

Lassen Sie sich Zeit. Gut Ding will Weile haben.

*Er schubst Charissas Stuhl zu Boden. Sie will wieder Platz nehmen, setzt sich aufs Hinterteil, steht rasch wieder auf; niemand hat den Vorgang wahrgenommen. Als sie ihren Stuhl wieder aufstellt wirkt es so, als biete sie Kiki den Platz an.*

**KIKI**

Vielen Dank! *(Sie setzt sich, zu Rinus:)* Hallo Nachbar.

*Charissa sucht sich konsterniert einen anderen Stuhl. Jetzt sitzen alle beisammen. Rinus lacht blöde.*

**JUNIOR zu Rinus**

Welche Schriftart haben Sie verwendet?

**SENIOR + RINUS**

Schriftart?

**JUNIOR**

Bei der Speisekarte. Die kenne ich gar nicht.



**RINUS** *auf die Speisekarte*

Ich weiß auch nicht...

**JUNIOR**

Wir entwickeln Schrifttypen - für Google, Apple, Netflix... Diese hier ist mir unbekannt.

**KIKI**

Ich mache mich schlau.

**JUNIOR**

Ich dachte, Kasper zeichnet für die Karte verantwortlich?

**KIKI**

Das ist ja auch so.

**SENIOR** *das Thema eilig wechselnd*

Wusstet Ihr eigentlich, dass mein Sohn demnächst Geburtstag hat? Er rundet - Vierzig!

*Tischklopfen.*

**KIKI**

Feiern Sie?

**JUNIOR**

Eher nicht. Wollen wir nicht zum \*Du\* übergehen?

**CHARISSA**

Die Vierzig darf man nicht unbeachtet lassen.

*Kiki und Junior lächeln sich an, Charissa eifersüchtelt.*

**CHARISSA** *zu Rinus*

Was ich fragen wollte - ist der Wagen vorgefahren?

**SENIOR**

Wieso?

**CHARISSA**

Ich habe einige Unterlagen darin vergessen, die brauche ich heute noch.

**SENIOR**

Sie wollen noch arbeiten?

**CHARISSA**

Selbstverständlich. (*Richtung Junior:*) Wir wollen den Chef doch bei Laune halten.

**KIKI** *lacht*

Das sage ich auch immer zu Kasper!

*Senior schubst Rinus an.*

**RINUS**

Was?... Ach so, ja! Den Chefkoch bei Laue halten! Hahaha! Keinen Strich durch die Rechnung machen, was? Hahaha!

**SENIOR + RINUS**

Hahaha!

**RINUS**

Nicht, dass er überkocht!

**SENIOR + RINUS**

Hahaha!

**CHARISSA**

Bei der Beschaffenheit der heutigen Gerätschaften kocht nichts über.

**SENIOR**

Ganz genau!

**JUNIOR**

Na ja, man muss die Hitze im Auge behalten; den Druck.

**SENIOR**

Hitze? Druck?

**JUNIOR**

Vom Öl.

**KIKI**

Wir verwenden Olivenöl.

**SENIOR**

Sehr gut.

**CHARISSA** *lachend*

Öl ist Pauls Fachgebiet.

**JUNIOR**

Paul?

**CHARISSA**

Paul Löwe.

**JUNIOR + RINUS**

Paul Löwe?

**KIKI**

Mein Chef hat ein Kochbuch veröffentlicht.

**SENIOR**

Jeder Bekloppte, dem langweilig ist, schreibt ein Kochbuch. Oder einen Schwangerschafts-Ratgeber. Oder er macht einen Podcast übers Klimakterium.

**JUNIOR**

Ich verstehe nicht...

**SENIOR zu Rinus**

Sie haben doch auch ein Kochbuch geschrieben?

**RINUS**

Habe ich?

**SENIOR**

Mit sachdienlichen Hinweisen bezüglich Weinen, Schnapsbränden und Cocktails...

**CHARISSA**

Befremdliches Hobby für jemanden, der von Berufs wegen nicht trinkt.

**KIKI**

Wir sprachen doch gerade über Paul Leeuw, nichtwahr? Mir zwitscherte ein Vögelein, er wolle mit mir einen heben - während der Arbeit.

**CHARISSA**

Ach?

**KIKI**

Man sagt, er sei ein geselliger Typ. Aber er macht sich auch gern aus dem Staub.

**CHARISSA zu Rinus**

Irgendeine Stellungnahme?

**JUNIOR**

Wenn interessiert das, Charissa? Der Mann hortet gewiss keinen Fusel im Eisschrank.

**CHARISSA**

Man muss nur wissen, dass da eine Null-Toleranz-Politik vertrete. Kein Alkohol bei er Arbeit.

*Rinus will einen Schluck Wein nehmen, sie entreißt ihm das Glas.*

**CHARISSA**

Nicht einen Tropfen! Bevor alles außer Kontrolle gerät.

**JUNIOR** *das entrissene Glas Rinus wieder reichend*

Aber er hat den Wein doch selbst mitgebracht...

**CHARISSA**

Als Willkommensgeschenk für den neuen Arbeitgeber? Ist ja reizend!

**KIKI**

Arbeiten Sie auch für Herrn Vermeulen?

**RINUS**

Offensichtlich.

**SENIOR**

Prost!

*Alle trinken.*

**CHARISSA**

Ich bin, wie gesagt, Herrn Vermeulens Assistentin.

**SENIOR + RINUS**

Prost!

*Sie trinken.*

**KIKI** *fröhlich zu Rinus*

Zum Wohlsein, Herr Nachbar!

*Rinus reagiert nicht.*

**SENIOR** *schlägt Rinus kräftig auf den Kopf*

Zum Wohlsein, Herr Nachbar!

*Rinus Kopf sinkt auf die Tischplatte. Es hupt. Black. Kurze Musik zum Übergang.*

*Das Licht hellt auf. Der nächste Morgen. Senior und Junior am Frühstückstisch.*

*Charissa tritt hinzu.*

**CHARISSA**

Wo bleibt Paul?

**SENIOR**

Schönen guten Morgen, Charissa.

**CHARISSA**

Morgen. Hat Paul den Wagen vorgefahren?

**JUNIOR**

Der ist in der Werkstatt.

**CHARISSA**

Der Werkstatt?

**JUNIOR**

Papa sprach mit ihm. Der Wagen musste in die Werkstatt.

**SENIOR**

Sicherheitscheck.

**CHARISSA**

Sicher? (*Sie entnimmt eine Erdbeere aus der Schale:*) Das ist das sicherste Auto weltweit.

**SENIOR**

Trotzdem. Charissa hätte den Emil viel früher freistellen sollen.

**CHARISSA**

Wie belieben?

**SENIOR**

Enttäuschend. Dann wäre er noch in der Lage gewesen, den Wagen einwandfrei zu übergeben...

**JUNIOR**

Er hinterließ wohl das reinste Chaos.

**SENIOR**

In der Waschanlage.

**CHARISSA**

In der Waschanlage?

**SENIOR**

Sie hätte ihn früher freistellen sollen.

**CHARISSA**

Was?

**JUNIOR**

Ich nehme einen Uber zum Office.

**CHARISSA**

So?

**JUNIOR**

Paul ist in der Werkstatt, und ich stehe ohne Wagen da.

**CHARISSA**

Und wie soll ich den ganzen Weg nach Delft wegen Waterkant und Hemeling bewältigen?

**SENIOR**

Straßenbahn 12 zum Bahnhof, von da aus zu Fuß.

*Auftritt Kiki mit einem Krug Orangensaft.*

**CHARISSA**

Was macht die denn hier?

**SENIOR**

\*Die\* macht Frühstück.

**CHARISSA** *spitz zu Kiki*

Warum ziehen Sie nicht gleich hier ein?

**SENIOR**

Gute Idee. Warum ziehen Sie nicht gleich hier ein?

**KIKI** *zu Junior*

Hast Du Dir frisch die Zähne geputzt?

**CHARISSA**

Die Zähne frisch geputzt?

**KIKI**



Dann schmeckt's nämlich eklig.

**CHARISSA**

Was?

**JUNIOR + SENIOR**

Orangensaft.

**SENIOR**

Charissa hat so ihre Probleme mit Fruchtfleisch.

**CHARISSA** *zischt*

Geben Sie lieber acht auf Ihr Fleisch.

**SENIOR**

Ups...

**CHARISSA** *zu Junior*

Ich habe den Deal mit dem Ministerium eingetütet.

**JUNIOR**

Sehr schön, Charissa.

**CHARISSA**

Ich habe all meinen Charme eingesetzt.

**SENIOR**

Und ihn dabei verloren?

**CHARISSA** *über Juniors Haar streichend*

Macht Sie das ein bisschen glücklich?

**JUNIOR** *bemerkt ihre Zärtlichkeit gar nicht*

Gewiss. Ich wüsste nicht, was ich ohne Sie tun sollte.

**SENIOR**

Ich könnte eine Liste erstellen.

*Es läutet.*

**JUNIOR** *erhebt sich*

Das wird der Über sein. *(Er nimmt einen letzten Bissen, Kiki reicht ihm einen raschen O-Saft).* Ihr schafft alles weitere ohne mich, oder? *(Zu Kiki:)* Mal schauen, was der Lunch verspricht. *(Sie reicht ihm seine Lunchbox:)* Hervorragend. Du bist fantastisch. Wir sehen uns dann wieder hier zum Dinner.

*Er geht zum Flur hin ab, Kiki ruft ihm hinterher:*

**KIKI**

Warte! *(Streift ihre Schürze ab, eilt ihm hinterher:)* Halt den Fahrstuhl auf, ich komme mit - ich muss sowieso runter! *(Im Abgang:)* Lasst den ganzen Kram stehen, ich erledige das später.

*Ab.*

**CHARISSA**

"Lasst den ganzen Kram stehen"... Was bildet die sich ein?

**SENIOR**

Und dann rennt sie ihm hinterher, bloß um den Aufzug mit ihm zu teilen!

**CHARISSA** *wütend*

Genau!

**SENIOR**

Solltest Du nicht auch schon längst weg sein?

**CHARISSA**

Ich muss mit Dir reden.

**SENIOR**

Oh?

**CHARISSA**

Können wir das Kriegsbeil nicht eine Weile begraben?

**SENIOR**

Warum?

**CHARISSA**

Der Geburtstag Deines Sohnes steht vor der Türe.

**SENIOR** *misstrauisch*

Und?

**CHARISSA**

Es ist ein runder Geburtstag - Vierzig. Weißt Du schon, was Du ihm schenkst?

**SENIOR**

Wieso willst Du das wissen?

**CHARISSA**

Dann weiß ich, was ich ihm nicht besorge.

**SENIOR**

Das Kriegsbeil begraben - ist das Dein Ernst?

**CHARISSA**

Gut, das war ein Scherz. Wie wär's mit fünf Minuten Waffenstillstand? Wir könnten ausnahmsweise ehrlich miteinander sein.

**SENIOR**

Reichst Du mir die Fernbedienung?

**CHARISSA** *ihm die Fernbedienung reichend*

Was machen wir an seinem Geburtstag? Er sagt, er will nicht feiern.

**SENIOR**

Seine Geburtstage sind schon öfters ins Wasser gefallen - jedesmal kam was dazwischen. Der Tod seiner Mutter, eine Dienstreise; dann dies, dann das.

**CHARISSA**

Aber er sagt stets, dass er gar keinen Wert darauf legt.

**SENIOR**

Du kennst ihn doch; er ist zu bescheiden. Als Kind haben wir das Jubelfest immer groß begangen; mit Luftballons und Girlanden.

**CHARISSA**

Wirklich?

**SENIOR**

Wirklich! Er würde es nie zugeben, aber er liebt Überraschungen. Das macht ihn glücklich wie ein kleines Kind.

**CHARISSA**

Das sagst Du doch nicht nur so, oder?

**SENIOR**

Wollen wir es dieses Jahr nicht so richtig krachen lassen? Eine Überraschungsparty! Mit allen Freunden und Bekannten!

**CHARISSA**

Überlass das mir.

**SENIOR**

Soll ich Dir nicht zur Hand gehen?

**CHARISSA**

Nein nein, ich Sorge für eine unvergessliche Feier. Misch Dich da nicht ein.

**SENIOR**

Aber es war doch meine Idee!

**CHARISSA** *bissig*

Und jetzt ist es meine. Danke, Tattergreis. Und -

**SENIOR**

Ja?

**CHARISSA**

Der Waffenstillstand ist hiermit beendet.

*Sie nimmt ihm die Fernsteuerung wieder ab, wirft sie in eine Ecke, wo er sie unmöglich erreichen kann, geht ab.*

**SENIOR** *sich die Hände reibend*

Tatsächlich hat es ihn nie gegeben. Charissa? Bist Du weg? Charissa?

*Er steht auf, holt die Fernbedienung, stellt Musik an. In der Sekunde erscheint Charissa im Türrahmen, beobachtet fassungslos, wie Senior durch den Raum tänzelt und sich an Süßigkeiten, die auf dem Schreibtisch stehen, bedient.*

**CHARISSA**

Du alter Mistkerl!

*Senior verschluckt sich vor Schreck.*

**CHARISSA**

Du kannst laufen... Du bist überhaupt nicht behindert!

**SENIOR** *lässt sich in den Rollstuhl plumpsen*

Wie kommst Du denn darauf?

**CHARISSA**

Ich habe Dich tanzen sehen, Du Betrüger.

**SENIOR**

Du halluzinierst.

**CHARISSA**

Nutzt Deinen Sohn schamlos aus. (*Geht auf ihn los:*) Los! Raus aus dem Stuhl, Du Schmarotzer!

**SENIOR**

Lass mich in Ruhe, Mensch! Du bist ja wahnsinnig!

*Von den beiden unbemerkt erscheint Junior in der Türe, der wohl etwas vergessen hat, und beobachtet ungläubig, wie Charissa sich an dem Rolli zu schaffen macht, um Senior aus selbigem zu bugsieren.*

**CHARISSA**

Ich hab Dich nie leiden können, alter Mann! Los! Aufstehen! Es hat sich ausgelogen!  
Du mieser Parasit! Vollidiot!

*Senior hat Junior aus dem Augenwinkel registriert, lässt sich dies jedoch nicht anmerken.*

**SENIOR** *pathetisch*

Nicht doch! Wieso belästigen Sie einen alten, kranken Mann? Warum sind Sie so gemein zu einem Invaliden?

**CHARISSA**

Von wegen invalide! Ein Maulheld bist Du! Ein mieser Bastard! (*Versucht, ihn aus dem Rollstuhl zu stoßen:*) Auf die Beine, Du Arschloch!

**SENIOR**

Autsch! O weh!

**CHARISSA**

Ausbeuter! Hochstapler!

**JUNIOR**

Charissa! (*Sie erschrickt:*) Was, zum Teufel, treiben Sie denn da? Hände weg von meinem Vater!

**CHARISSA** *entfesselt*

Hahaha! Der Alte ist überhaupt nicht behindert! Er kann gehen! Und tanzen!

**JUNIOR**

Es hat auch niemand behauptet, er sei behindert. Er hat sich lediglich Knie und Knöchel gezerrt.

**CHARISSA**

Und wurde wie durch ein Wunder geheilt!

**JUNIOR**

Was faseln Sie denn da?

**CHARISSA**

Sag's schon! Rück mit der Wahrheit raus! Lass sehen, wie Du läufst! (*Schubst ihn:*) Aufstehen! Aufstehen, sag ich!

**JUNIOR**

Wovon redet sie, Vater?

**SENIOR**

Ich weiß es doch auch nicht, Sohn! Plötzlich geht sie auf mich los wie eine Furie und brüllt, ich könne laufen.

**CHARISSA** *stößt ihn*

Und ob Du das kannst! Aufstehen! Sofort!

*Sie will ihn aus dem dem Rollstuhl reißen, Junior geht dazwischen.*

**JUNIOR**

Charissa! Reißen Sie sich zusammen! Sofort Schluss damit!

**CHARISSA**

Harrie! Warum glaubst Du mir nicht? Ich versuche seit Tagen schon, Dir die Augen zu öffnen...

**JUNIOR**

Sie sind ja völlig außer Rand und Bad.

**CHARISSA**

Er hat getanzt!

**JUNIOR**

Schluss jetzt!

**CHARISSA**

Salsa!

**JUNIOR**

Salsa?

**CHARISSA**

Oder Rumba, Samba, Chachacha - wer zum Teufel weiß das schon?

**JUNIOR**



Chachacha?

**CHARISSA**

Chachacha!

**JUNIOR**

Charissa!

**CHARISSA** *irre lachend*

Er überwacht uns! Seine Augen sind überall!

**JUNIOR**

Sie fabulieren im Fieberwahn! Papa?

*Senior ist indes ein Stück weggerollt, bleibt abrupt stehen.*

**JUNIOR**

Kannst Du laufen?

**SENIOR**

Wie kommst Du denn darauf?

*Charissa befreit sich aus Juniors Griff, versucht abermals, Senior aus seinem Gefährt zu zerren.*

**CHARISSA**

Ja doch! Ja doch! Aufstehen! Sofort!

*Sie reißt ihn aus dem Rollstuhl, er taumelt und versetzt Charissa dabei einen Schubs, mit dem sie im Rolli landet, der sich mit ihr Richtung Küche bewegt. Junior stürmt hinterher, aus dem Off ertönt ein Knall und Scheppern. Junior erscheint im Türrahmen.*

**JUNIOR**

Vater!

*Senior schwankt und geht dramatisch zu Boden.*

**Ende des ersten Akts.**

## AKT II

*Musik. Draußen scheint die Sonne, es liegt Schnee. Die Wohnung ist aufgeräumt. Auf der Terrasse ist Kiki damit beschäftigt, einen Schneemann zu bauen. Charissa ruft durch die geschlossene Scheibe:*

**KIKI**

Nach hinten! (*Kiki versteht nicht:*) Nach hinten! Weiter nach hinten. (*Kiki versteht nicht:*) Herrgott, was ist daran nicht zu verstehen? Wenn der Schnee schmilzt, haben wir hier Überschwemmung. Und wer will überhaupt so einen schmutzigen Matsch in der Sicht haben?

*Damit öffnet sie die Terrassentüre, bekommt einen Schneeball ab.*

**KIKI ohne Hintergedanken**

Passen Sie auf, Charissa! Sonst landen Sie noch im Schneematsch.

**CHARISSA** *die Türe schließend*

Miststück.

*Sie geht zum Schreibtisch, auf dem ein Stapel Papiere liegen. Senior erscheint, er geht an Krücken.*

**SENIOR**

Na, Charissa, machst Du Dir wieder an den Büchern zu schaffen? Money, Money, Money...

**CHARISSA**

Ha Ha Ha.

**SENIOR**

Dir wird das Lachen noch vergehen.

**CHARISSA**

Es ist schon fast Weihnachten. Wolltest Du nicht längst wieder zuhause sein?

**SENIOR**

Ich leide immer noch schwer.

**CHARISSA**

Kasperletheater.

*Senior zaubert zwei Handpuppen hervor; Kasperle mit Gretel. Er spielt den Dialog der beiden.*

**SENIOR**

*(Als Gretel:)* Na, Harrie, lässt Du wieder die Puppen tanzen? Die ganze Welt weiß doch Bescheid, dass Du ein Schwindler bist.

*(Als Kasper:)* Sicher, Kasper. Aber Du weißt ebenso, dass der Präsident von einer bösen Hexe verzaubert wurde?

*(Als Gretel:)* Wohl wahr; und sie ist ein echtes Miststück.

*Er tauscht Gretel gegen eine Hexe, die auf Kasperle eindrischt.*

**SENIOR**

*(Als Hexe:)* Vorlauter Troll! Dich werde ich lehren, was Sache ist!

*Charissa geht zu ihm, nimmt ihm den Kasper ab und reißt der Puppe den Kopf ab.*

**CHARISSA**

So wird das gemacht.

**SENIOR**

An Deiner Stelle würde ich nicht so große Töne spucken.

**CHARISSA**

Ach ja?

**SENIOR**

Mein Sohn hätte Dich beinahe gefeuert, als Du versuchtest, mich aus dem Rollstuhl zu zerren.

**CHARISSA**

Nachdem Du so getan hast, als könntest Du nicht laufen.

**SENIOR**

Und Du vorgabst, ihn zu lieben.

**CHARISSA**

In dieser Weise den eigenen Sohn lustig auszunutzen!

**SENIOR**

Das bisschen Veräppeln schadet nicht.

**CHARISSA**

Pfui.

**SENIOR**

Der Keiler tut alles, seine Rotte vor dem Jäger zu beschützen.

**CHARISSA**

Warte ab.

**SENIOR**

Gewiss. Und dabei werde ich mich königlich amüsieren.

**CHARISSA** *vis-à-vis*

Sei gewarnt, Du alter Narr. Ich werde lammfromm sein, wenn er zusieht, aber wenn wir alleine miteinander sind, dann dreh mir besser nicht den Rücken zu.

**SENIOR**

Charissa, es gibt eigentlich nur zwei Dinge, die ich nicht an Dir mag.

**CHARISSA**

Die da wären?

**SENIOR**

Dein Gesicht.

**CHARISSA** *sich wieder den Papieren widmend*

Er wird mich heiraten, Du wirst schon sehen. Und ich werde Dich Kalkbergwerk lange überleben.

**SENIOR**

Du? Ihn heiraten? Da hast Du die Rechnung ohne Kiki gemacht.

**CHARISSA** *eine sexy Pose einnehmend*

Wenn er das hier haben kann, wird er nie mehr sein Auge auf eine andere werfen.

*Kiki hat den Schneemann fertiggestellt und betritt den Raum.*

**KIKI**

Schade, dass Harrie keine Partys mag. Ich hätte da ein paar Ideen in petto...

**CHARISSA**

Er mag Partys. Er tut nur so, als ob nicht.

**KIKI**

Mir hat er gesagt, dass er derlei hasst.

**CHARISSA**

Ach, Kiki, Sie Dumpfbacke. Von Frau zu Frau: Wenn ein Mann \*Nein\* sagt, meint er \*Ja\*. Er ist ganz versessen darauf, sich feiern zu lassen. Deshalb: Überraschungsparty!

*Kiki blickt Senior fragend an, der ihr ermunternd zunickt.*

**KIKI**

Wenn Sie das sagen? Ich denke halt, man sollte lieber die Finger davon lassen.

**CHARISSA**

Das Denken überlassen Sie lieber denen, die dazu in der Lage sind.

**KIKI** *fröhlich*

Wie Sie meinen. Ich bin dann in der Küche.

*Ab.*

**CHARISSA** *ihr hinterherrufend*

Genau dort, wo Sie hingehören!

**SENIOR**

Auch wenn wir selten einer Meinung sind - ich finde die Party eine prima Idee.

**CHARISSA**

Danke vielmals.

**SENIOR**

Und wir scheinen uns auch in einer weiteren Sache einig zu sein: Du liebst Harrie, zumindest behauptest Du das, und ich liebe Harrie...

**CHARISSA**

...zumindest behauptest Du das.

**SENIOR**

Dann lass uns das groß feiern. Lade viele Leute ein - das wird eine mordsmäßige Überraschung.

**CHARISSA**

Mit Luftballons und Girlanden und Musik und und und...

**SENIOR**

Genau.

**CHARISSA**

Speziell für Dich wird das ein großer Spaß.

**CHARISSA**

Inwiefern?

**CHARISSA**

So oft wirst Du es nicht mehr erleben, dass ein anderer seine Kerze auspustet.

*Auftritt Junior.*

**JUNIOR**

Morgen findet das Meeting mit den IKEA-Vorständen statt.

**CHARISSA**

Hier?

**JUNIOR**

Ich möchte sie in häuslicher Umgebung für den Deal erwärmen.

**CHARISSA**

Ob das so klug ist? (*Mit Blick auf Senior:*) Hier herrscht ein gewisser Risikofaktor.

**JUNIOR**

Papa, morgen kommen zwei Herren zum Abendbrot; Zwillinge, aus Schweden, Erben des IKEA-Konzerns. Davon hängt viel ab.

**SENIOR**

Zwillinge aus Schweden? Klingt nach emsigen Nähmaschinen.



**JUNIOR**

Es ist wichtig, dass Charissa und ich den Deal einfädeln. Ich habe Kiki gebeten, das Catering zu übernehmen. Motto: Skandinavien.

**SENIOR**

Delikat.

**JUNIOR**

Nicht, dass wir Dich nicht dabeihaben wollen; aber wir müssen uns aufs Geschäft konzentrieren. Wenn es Dir also nichts ausmacht: Könntest Du dann in Deinem Zimmer speisen?

**SENIOR**

Also wollt Ihr mich nicht dabeihaben?

**CHARISSA**

Vertrösten Sie sich mit Köttbullar. Die können Sie auch zu Massage-Zwecken missbrauchen.

**JUNIOR**

Es ist kein privates Dinner, sondern ein Geschäftsessen. Das ist sehr wichtig für mich. Wenn es zum Abschluss kommt, müssen wir uns nie wieder sorgen.

**CHARISSA**

Und - wer weiß - vielleicht springt für Sie ein Luxus-Resort in Alaska dabei raus?

**JUNIOR**

Charissa!

**CHARISSA**

Was denn? Wir können ihn ja jeden Sommer besuchen.

**JUNIOR**

Im Ernst, Papa - es ist lebenswichtig.

**SENIOR**

Ich dachte, wir müssten uns nicht mehr sorgen?

**JUNIOR**

Vater!

**SENIOR**

Und wenn ich mal muss?

**JUNIOR**

Du hast Deine eigene Toilette.

**SENIOR**

Die ist winzig.

**JUNIOR**

Und?

**SENIOR**

Mit meinen schmerzenden Knöcheln...

**JUNIOR**

Wo besteht der Zusammenhang?

**SENIOR**

Ich kann nicht so tief sitzen.

**JUNIOR**

Dann pinkle im Stehen.

*Charissa begleitet resolut Senior zu seiner Zimmertüre und schiebt ihn ab.*

**CHARISSA**

Tun Sie einfach, was Ihr Sohn sagt. Und jetzt gewöhnen Sie sich an die Umgebung. Adios. *(Sie schließt die Türe hinter ihm.)* Tut mir leid, aber manchmal muss man sie hart rannehmen.

**JUNIOR**

Wen?

**CHARISSA**

Senioren. Die haben's einfach hinter sich.

*Auftritt Kiki.*

**JUNIOR**

Kiki! Ist für morgen alles vorbereitet?

**KIKI**

Sicher. Kasper und ich haben einen exquisiten Menüplan erarbeitet. Wusstest Du, dass Kasper schwedische Wurzeln hat? Das passt. Ich stelle die Lieferung zu und verschwinde wieder.

**JUNIOR**

Ich vertraue Dir voll und ganz. Wenn es wer schafft, dann Du.

**KIKI**

Danke. Eh ich's vergesse...

*Sie kramt ein schwedisches Wörterbuch hervor, reicht es Junior.*

**JUNIOR**

Was ist das?

**KIKI**

Ein schwedisches Wörterbuch; von Kasper. Vielleicht hilft's?

**CHARISSA**

Oberflächlich betrachtet mag das eine Hilfestellung sein, aber hier geht es um komplexe Zusammenhänge. *(Mit Schmollmund Richtung Junior:)* Manchmal denke ich, Sie vergessen, wem Sie Ihren Erfolg verdanken.

**JUNIOR**

Niemals. Wir müssen jetzt los. Die Kreditkarte? *(Charissa zückt eine Kreditkarte:)*  
Damit erledige die Einkäufe.

**CHARISSA** *ihr die Kreditkarte reichend, wie zu einer Idiotin*

Mit diesem Plastik kann man bezahlen.

*Beide ab. Senior erscheint.*

**SENIOR**

Sind sie weg?

**KIKI**

Diese Charissa ist schon sehr speziell.

**SENIOR**

Was ist das?

**KIKI**

Charissas Kreditkarte - für die Einkäufe.

**SENIOR**

Ach was?

**KIKI**

Die brauchen wir gar nicht; Kasper schickt die Rechnung.

**SENIOR**

Nicht?

**KIKI**

Nein. Ich gebe sie Charissa gleich zurück.

**SENIOR**

Das übernehme ich.

*In dem Moment erscheint Rinus auf der Terrasse, klopft an die Scheibe. Kiki und Senior erschrecken.*

**SENIOR**

Was ist denn mit dem los? *(Er öffnet die Terrassentüre:)* Was treibst Du da?

**RINUS**

Als ich Deinen Sohn und diese komische Frau sah, wollte ich ihnen aus dem Weg gehen, also bin ich durch den Notausgang zur Terrasse gelangt.

**KIKI**

Warum wollten Sie ihnen nicht begegnen?

**RINUS**

Nun... äh... sie ist eifersüchtig auf mich.

**KIKI**

Seltsam - dabei sind Sie so reizend.

**RINUS**

Eben drum. *(Panisch:)* Harrie, ich muss mit Dir reden.

**KIKI**

Dann lasse ich Euch beide mal allein - ich habe sowieso in der Küche zu tun.

*Ab.*

**RINUS**

Ha... Ha... Ha...

**SENIOR**

Beruhige Dich, Rinus. Einatmen, ausatmen, einatmen... Was ist los?

**RINUS**

Der Wagen, Harrie. Der muss noch viel länger in der Werkstatt bleiben. Fast Totalschaden.

**SENIOR**

Na und?

**RINUS**

Ich soll morgen eine Schwedentruppe chauffieren.

**SENIOR**

Ruhig Blut.

**RINUS**

Und ich habe kein Auto!

**SENIOR**

Du hast ja auch keinen Führerschein.

**RINUS**

Das kommt erschwerend hinzu.

**SENIOR**

Komm mal runter, Rinus. Wir behaupten einfach, sie seien auf weitere Mängel gestoßen - lose Kupplung, verschlissene Sicherheitsgurte, oder...

**RINUS**

Oder - was?

**SENIOR**

Irgendwas, das begründet, den Wagen länger in der Werkstatt zu lassen.  
Beispielsweise, weil Ersatzteile aus China geliefert werden müssen.

**RINUS**

Bei einem deutschen Modell?

**SENIOR**

Zusammengesetzt aus chinesischen Teilen. Es braucht bloß eine logische Erklärung.

**RINUS**

Aber dann stellen sie einen Leihwagen!

**SENIOR**

Du suchst aber auch immer das Haar in der Suppe! Das Charissa-Problem hat sich  
beinahe erledigt. Halte nur noch ein bisschen durch.

*Auftritt Charissa.*

**CHARISSA**

Da sind Sie ja, Paul. Haben Sie den Wagen vorgefahren?

**RINUS**

Den Wagen?

**CHARISSA**

Natürlich den Wagen - was denn sonst?

**RINUS**

Nun, nein... äh... der muss noch länger in der Werkstatt bleiben.

**CHARISSA**

Noch länger? Das geht jetzt schon einen Monat so.

**RINUS**

Die Kupplung sitzt lose und sie wissen nicht, wo sie neue Sicherheitsgurte auftreiben sollen.

**CHARISSA**

Dann nehmen Sie einen Leihwagen.

**RINUS**

Sie suchen aber auch immer das Haar in der Suppe. Dabei ist das Problem fast erledigt. Halten Sie noch ein bisschen durch.

**CHARISSA**

Wie bitte?

**SENIOR**

Er schiebt Panik, weil er Ihnen so gerne helfen will.

**RINUS**

Ich will helfen!

**SENIOR**

Er will seine Sache gut machen.

**RINUS**

Gut!

**CHARISSA**

Gut. Hauptsache, morgen ist ein Wagen da. Sie holen die Schweden ab.

**RINUS**

Die Schweden?

**SENIOR**



Die kommen nicht.

**CHARISSA**

Wie jetzt - die kommen nicht?

**SENIOR**

Die kommen nicht.

**CHARISSA**

Warum nicht?

**SENIOR**

Nicht morgen.

**CHARISSA**

Was?

**SENIOR**

Heute.

**CHARISSA**

Hä?

**SENIOR**

Sie kommen nicht morgen, sondern heute.

**CHARISSA**

Nicht morgen, sondern heute?

**RINUS**

Nicht morgen, sondern heute?

**SENIOR**

Sie habe Rinus... ich meine Paul... den haben sie informiert.

**CHARISSA**

Was faseln Sie?

**SENIOR**

Sie haben angerufen und gesagt, sie müssen zurück nach Flötekröt. Deshalb kommen sie heute.

**CHARISSA**

Wen haben sie angerufen?

**SENIOR**

Wer?

**CHARISSA**

Die Schweden!

**RINUS**

Die Schweden?

**SENIOR**

Die Schweden!

**CHARISSA**

Wen haben sie angerufen?

**RINUS**

Die Pannenhilfe.

**SENIOR**

Rinus.

**CHARISSA**

Wer, zum Teufel, ist Rinus?

**SENIOR**

Ein alter Kumpel.

**CHARISSA**

Und was hat er mit der Pannenhilfe zu tun?

**SENIOR**

Nichts. Aber er wird eben angerufen.

**CHARISSA**

Weswegen?

**SENIOR**

Schlechtes Karma?

**CHARISSA**

Was?

**SENIOR**

Bloß, weil Ihr Euch in Euren teuren Limousinen herumkutschieren lasst, heißt das nicht, dass der einfache Mensch nicht mal im Stau steckenbleibt!

**RINUS**

Ganz zu schweigen von den vielen Fahrrädern.

**SENIOR + CHARISSA**

Fahrräder?

**RINUS**

Peking.

**SENIOR**

In Amsterdam ist ja auch alles außer Kontrolle geraten.

**RINUS**

Was?

**SENIOR**

Wegen der Fahrräder.

**RINUS**

Sag ich doch!

**SENIOR**

Kein Mensch beachtet mehr Ampeln!

**RINUS**

Und diese Mütter auf Lastenrädern - vorne das Kind!

**SENIOR**

Das erwischt es natürlich zuerst.

**RINUS**

Was?

**SENIOR**

Das Kind.

**RINUS**

Welches Kind?

**SENIOR**

Das auf dem Lastenrad.

**RINUS**

Welchem Lastenrad?

**SENIOR**

Von den Zicken aus Amsterdam.

**CHARISSA**

Hört mal zu, Ihr zwei...

**RINUS**

Welche zwei?

**SENIOR**

Die auf dem Rad - die Mutter im Sattel, das Kind in der Kiste.

**CHARISSA**

Die beiden kommen also heute?

**RINUS**

Welche beiden?

**SENIOR**

Mutter und Kind.

**RINUS**

Keine Ahnung - ich kenne sie ja nicht.

**CHARISSA**

Die Schweden!

**SENIOR + RINUS**

Alter Schwede!

*Senior schubst Rinus an.*

**RINUS**

Ach so, ja! Heute.

**CHARISSA**

Heute Abend?

**RINUS**

Heute Abend.

**CHARISSA**

Anstatt morgen?

**SENIOR**

Bingo!

**CHARISSA**

Sind Sie sich sicher?

**RINUS**

Bin ich mir sicher?

**SENIOR**

Sicher.

**RINUS**

Sicher.

**CHARISSA** *in Panik versetzt*

Harrie! Kiki! Alarm, Alarm!

*Junior und Kiki kommen von verschiedenen Seiten.*

**CHARISSA**

Die Schweden! Die Schweden kommen!

**JUNIOR**

Wie bitte?

**SENIOR**

Der Schwede rückt vor. Dabei haben wir uns immer vor dem Sowjet gefürchtet...

**CHARISSA**

Sie kommen schon heute, nicht erst morgen!

**SENIOR**

Heute, nicht erst morgen!

**JUNIOR**

Sagt wer?

**CHARISSA**

Der Chauffeur.

**SENIOR**

Sind wir schon soweit, dass wir das Schicksal den Lenkern überlassen?

**CHARISSA** *auf Rinus*

Fragen Sie ihn! Der Wagen ist kaputt und der Schwede muss nach Flötkrög, steht im Stau und kommt deshalb schon heute!

**JUNIOR**

Beruhigen Sie sich, Charissa. Kiki, kriegst Du das hin?

**KIKI**

Ich tu mein Bestes.

*Ab in die Küche.*

**JUNIOR**

Machen Sie sich fertig, Charissa. Sie empfangen die Herrschaften.

**CHARISSA** *auf Rinus*

Sollte er das nicht lieber übernehmen?

**JUNIOR**

Er?

**SENIOR**

Saudumme Idee.

**JUNIOR**

Da stimme ich zu. *(Zu Rinus:)* Ab in die Küche.

*Rinus weiß nicht, mit der Situation umzugehen und sieht Senior fragend an. Charissa ist ebenfalls verwirrt.*

**JUNIOR**

Was stehen Sie denn noch hier herum, Charissa? Fahren Sie heim, ziehen Sie sich was Gescheites an und kommen Sie dann sofort zurück. Tempo, Tempo!

**CHARISSA**

Aber...

**JUNIOR**

Ein bisschen Professionalität, bitteschön!

**SENIOR**

Das dürfte bei ihr ein bisschen zu viel verlangt sein.

**CHARISSA**

Sofort, Harrie. Ich habe ein sehr schönes Outfit, speziell für diesen Anlass. Ich bin umgehend wieder da.

*Ab.*



**JUNIOR** herrscht Rinus an

Und Sie - ab in die Küche!

*Junior geht in sein Zimmer rechts ab, um sich umzuziehen.*

**SENIOR**

Kasper!

**RINUS**

Kasper?

**SENIOR**

Denk an Deine Eier!

*Er schubst Rinus Richtig Küche, der daraufhin schwul aufschreit. Ab. Dabei rammt er beinahe die auftretende Kiki.*

**KIKI**

Ist er nicht ein bisschen zu alt, um Dein Sohn zu sein?

**SENIOR**

Würdest Du Dich in ihn verlieben?

**KIKI**

In Junior? Auf jeden Fall. Aber er steht ja leider auf Männer.

*Sie geht wieder ab in die Küche, lässt Senior verwirrt zurück. Rinus taucht wieder auf.*

**RINUS**

Harrie, das geht zu weit! Was führst Du im Schilde? Du hast doch nicht etwa mit den Schweden gesprochen?

**SENIOR**

Nein. Wir lassen das Geschäft mit Wasa-Land nämlich platzen.

**RINUS**

Wie? Was? Wo?

**SENIOR**

Rinus, Du als mein bester Freund: Willst Du wirklich, dass sich Charissa meinen Sohn unter den Nagel reißt? Was kommt als Nächstes? Kinder? Ein ganzes Rudel jammernder Charissas um uns herum? Das bedeutet mein Ende. Wir müssen diese Frau loswerden und Kiki als meine Schwiegertochter installieren.

**RINUS**

Wen?

**SENIOR**

Harrie wird Kiki heiraten. Siehst Du nicht, wie er sie anschaut? Bloß sie hat es noch nicht kapiert.

**RINUS**

Du bist ja ein echter Kuppler.

**SENIOR** *leichtfüßig*

Trautes Heim, Glück allein...

*Er geht ab in sein Schlafzimmer, Rinus folgt ihm. Auftritt Junior.*

**JUNIOR**

Papa? ... Papa? (*Richtung Küche:*) Kasper?

*Kiki stürmt aus der Küche, rempelt gegen Junior.*

**JUNIOR**

Entschuldige...

**KIKI**

Verzeihung...

**JUNIOR**

Ist Kasper da?

**KIKI**

Kasper? Nein, der ist unten.

**JUNIOR**

Unten?

**KIKI**

In unserer Küche. Er hat selten Kontakt zu Kunden.

**JUNIOR**

Aber essen tut er mit ihnen.

**KIKI**

Essen? Nie und nimmer.

**JUNIOR** *etwas irritiert fortfahrend*

Die Schweden sind sehr wichtige Business-Partner. Das Dinner muss perfekt sein.

**KIKI**

Verstehe.

**JUNIOR**

Es hängt viel davon ab.

**KIKI**

Verstehe.

**JUNIOR**

Es darf nichts schiefgehen.

**KIKI**

Mach Dir keine Sorgen. An mir soll's nicht scheitern. Ich werde das perfekte Dinner servieren.

**JUNIOR**

Dann darf nur noch meinerseits nichts passieren.

**KIKI**

Was meinst Du?

**JUNIOR**

Charissa steht in letzter Zeit irgendwie neben sich. So als sei sie mit dem Kopf ganz woanders.

**KIKI**

Das kann man wohl laut sagen.

**JUNIOR**

Dir ist es auch aufgefallen?

**KIKI**

Sie ist in Dich verliebt, Harrie.

**JUNIOR**

Was? Nein! Charissa? Kann nicht sein. Unsere Beziehung ist rein geschäftlicher Natur.

**KIKI**

Für Dich vielleicht. Charissa sieht das gewiss ganz anders.

**JUNIOR**

Charissa?

**KIKI**

Dabei weiß auch sie um die Unmöglichkeit dieser Liebe. Verrückt, dass ich derselben Situation stecke wie sie. Auch ich liebe jemanden, von dem ich weiß, dass er dieses Gefühl nie erwidern wird.

**JUNIOR**

Dann muss er verrückt sein. Du bist doch ein echter Volltreffer. Schön, weich, loyal, lustig, sexy, charmant, voll sprudelndem Witz...

**KIKI**

Findest Du?

**JUNIOR**

Geistreich, entzückend, einzigartig...

**KIKI**

Wie nett von Dir. Aber es geht nicht - er steht auf Männer.

**JUNIOR**

Ach so...?

**KIKI**

Ja, so spielt das Leben. (*Gibt ihm einen freundschaftlichen Kuss:*) Süß. Was willst Du von Kasper?

**JUNIOR** *sie traumverloren-verliebt anblickend*

Was ich von Kasper will?

**KIKI**

Ja, Du hast doch nach ihm gerufen. Nach Kasper. Hallo? Harrie? Hörst Du mir zu?

**JUNIOR** *aufschreckend*

Was?

**KIKI**

Kasper.

**JUNIOR**

Kasper?

**KIKI**

Du wolltest Kasper irgendwas fragen?

**JUNIOR**

Ja, wegen der Nüsse... irgendwas mit Nüssen.

**KIKI**

Charissa.

**JUNIOR**

Charissa?

**KIKI**

Sie ist allergisch gegen Nüsse. Aber keine Bange - wir verwenden keine.

**JUNIOR**

Du denkst aber auch an alles.

**KIKI**

Und das fällt Dir jetzt erst auf?

*Sie wollen beide abgehen, allerdings stehen sie sich ungünstig im Wege, es entsteht ein kurzes Chaos, wobei sie in gegenseitigem Kuddelmuddel straukeln und jeweils gene die Wand laufen.*

**JUNIOR + KIKI**

Autsch.

*Beide ab. Black. Musik. Als das Licht wieder angeht, ist es Abend. Der Tisch ist festlich eingedeckt. Kiki besorgt den Feinschliff. Die Türglocke läutet. Sie geht ab, Stimmen aus dem Off, sie kehrt mit einem Stapel an Geschenkpaketen zurück, die sie in Seniors Zimmer verbringt. Auftritt Charissa in eleganter Abendgarderobe.*

**CHARISSA**

Ich drehe noch durch. Rushhour in Rotterdam. Aber ich habe es geschafft.

**KIKI** *hinzutretend*

Ich bin auch startklar.

**CHARISSA**

Sie sind eine Heldin. Was würde Harrie ohne Sie anfangen?

**KIKI**

Na, er kam ja ein paar Jahrzehnte ohne mich aus, dann wird es so wild nicht sein.

*Auftritt Junior.*

**JUNIOR**

Sie sehen traumhaft aus, Charissa.

**CHARISSA**

Was? In dem alten Lappen? Ach, den hatte ich irgendwo rumzuliegen...

*Kiki auf sie zugehend, will das Kleid berühren.*

**KIKI**

Wunderschön.

**CHARISSA**

Bitte nicht anfassen; vorher die Pfoten waschen. Das ist Balenciaga.

**JUNIOR** mit Kiki amüsierte Blicke tauschend

Balenciaga?

**CHARISSA** streckt ihren Fuß vor

Louboutin. (*Streift ihr Collier:*) Lacroix. (*Weist auf ihr Armband:*) Gaultier. (*Weist auf einen weiteren Armreif:*) Und, last but not least, Cartier.

**JUNIOR**

Ich sollte Ihr Gehalt mal überprüfen.

**CHARISSA**

Ach was, alles Fake und Outlet.

**KIKI**

Blendend schön.

**CHARISSA**

Bis auf Cartier, das ist ein Erbstück. (*Kiki ihr Handgelenk entgegenstreckend:*)  
Schauen Sie es sich ruhig an. Mit Ihrem Catering werden Sie wahrscheinlich niemals näher an ein solches Prachtstück herankommen als jetzt.

**KIKI ehrlich**

Gewiss nicht.

**JUNIOR**

Wo bleiben Ihre Manieren, Charissa? Die gute Kiki rackert sich dafür ab, damit unser Abend ein Erfolg wird. Da finde ich Ihr Verhalten äußerst unpassend.

**CHARISSA**

So habe ich das doch gar nicht gemeint!

**JUNIOR**

Ist Vater in seinem Zimmer?



**KIKI**

Ja, und er hat versprochen, dort zu bleiben. Er sagt, er möchte sein Teil zum Gelingen des Geschäfts beitragen.

**CHARISSA**

Das soll er mal schön uns überlassen. Er hat keine Ahnung, wie man solch einen Deal einfädelt.

**JUNIOR**

Das ist viel mehr als ein Deal.

**KIKI**

Und die Speisen werden Ihre Partner zu schätzen wissen. Daran soll's nicht scheitern.

*Kiki ab in die Küche.*

**CHARISSA** *nimmt eine Rose aus der Vase, daran zu riechen*

Ein wenig Bescheidenheit würde der jungen Dame nicht schaden.

**JUNIOR**

Ich mag sie.

**CHARISSA**

Sie ist ja auch furchtbar nett. Ein wahrer Engel.

**JUNIOR**

Das ist sie.

*Charissa, ihre Wut unterdrückend, zerquetscht die Rose, sticht sich an deren Dornen.*

**CHARISSA**

Autsch!

**JUNIOR** *sich ihr zuwendend*

Bitte?

**CHARISSA**

Nichts.

*Die Türglocke läutet.*

**JUNIOR**

Das sind die Schweden!

**CHARISSA**

Ruhig Blut, ruhig Blut.

**JUNIOR**

Ja, bewahren Sie die Ruhe. Tief Luft holen und - durchatmen.

**KIKI** *die Szene kreuzend*

Ich öffne.

*Junior und Charissa nehmen Haltung an. Kiki erscheint.*

**KIKI**

Die Herren aus Schweden.

*Damit tauchen Senior und Rinus auf, absurd in ABBA-Kostümen mit angeklebten Bärten gewandet. Natürlich erkennt sie niemand. Im Folgenden sprechen sie in einem Pseudo-schwedischen Akzent. Charissa vollzieht einen Hofknicks.*

**CHARISSA**

Gestatten - Charissa Ouwehand.

**SENIOR + RINUS**

Halla!

**JUNIOR + CHARISSA**

Halla.

**JUNIOR** *aus dem Wörterbruch rezitierend*

Min Svenska ärinte sa bra. Ska wi kommunicora pa Engelsha?

**SENIOR** *ein Wörterbuch zückend*

Wir haben auch ein Wörterbuch.

**CHARISSA**

Wie zuvorkommend.

**SENIOR**

Danke. *(Eine Kuchenbox präsentierend:)* Wir haben ein Präsent mitgebracht.

**CHARISSA**

Wie aufmerksam. Was ist das denn?

**SENIOR**

Ein traditioneller Zweudse Nötpaj.

**CHARISSA**

Natürlich, wie dumm von mir. Vielen Dank. Kiki, würden Sie diesen köstlichen...

**SENIOR**

Nötpaj.

**CHARISSA**

Nötpaj... Ist der mit Nuss?

**SENIOR**

Nuss?

**CHARISSA**

Mit Nuss - dann kann ich ihn nämlich nicht essen.

**SENIOR**

Mit Schuss, Nuss. Skol!

**CHARISSA**

Ach, mit Schnaps?

**KIKI**

Den können Sie gewiss vertragen.

**SENIOR**

Es ist ein Nötpaj.

**JUNIOR**

Ein Notschrei?

**SENIOR**

Nötpaj. Aperitif.

**JUNIOR**

Ungewöhnlich. Schneidest Du ihn bitte an, Kiki?

*Kiki nimmt den Kuchen entgegen, geht ab Richtung Küche. Darunter:*

**KIKI**

Natürlich. Wünschen die Herrschaften dazu einen Obstbrand?

*Ab.*

**CHARISSA zu Rinus**

Einen Obstbrand, Herr...?

**RINUS**

Benny.

**CHARISSA**

Und Sie, Herr...

**SENIOR**

Björn.

**CHARISSA**

Björn.

**SENIOR**

Vorzüglich. Stimmt's, Benny? (*Rinus ist vor Nervosität erstarrt.:*) Benny? Benny!

**RINUS**

Wie? Was? Wer?

**SENIOR**

Zum Nötpaj.

**RINUS**

Nötpaj, Nötpaj!

**CHARISSA**

Natürlich, der Nötpaj. (*Ruft Richtung Küche.:*) Wo bleibt denn der Nötpaj? Verzeihen Sie die Nachlässigkeit unseres Mädchens, aber gutes Personal...

**JUNIOR**

Wir fühlen uns durch Ihren Besuch sehr geehrt. Ist das Ihr letzter Tag?

**RINUS**

Hoffentlich.

**JUNIOR**

Wie bitte?

**SENIOR**

Wir haben Ihre Assistentin so verstanden, dass morgen kein Treffen möglich ist.

*Junior blickt Charissa verblüfft an.*

**CHARISSA**

Moment - nein, das stimmt nicht... Das habe ich nie gesagt.

**SENIOR**

Deshalb sind wir heute gekommen. Sonst nix, nix Deal.

**CHARISSA**

Ich habe keine Ahnung, worüber die reden.

**SENIOR + RINUS**

Jawohl, jawohl!

**JUNIOR**

Kein Grund, Herrn Björns Wahrnehmung infrage zu stellen. Es muss sich hier um ein kleines Missverständnis handeln.

**CHARISSA**

Aber ich...

**JUNIOR** *nachdrücklich*

Dabei wollen wir es belassen.

**CHARISSA**

Aber...

**JUNIOR** *zischt*

Unwichtig.

*Charissa reicht den Herren ihren Aperitif.*

**CHARISSA**

Zu Wohlsein.

**SENIOR + RINUS**

Skol!

*Die Herren leeren auf Ex, verschlucken sich, husten.*

**JUNIOR**

Nun geben Sie doch acht, Charissa!

*Charissa wedelt hilflos mit den Armen.*

**JUNIOR**

Nehmen Sie bitte Platz, die Herren, und berichten Sie uns, wie es Ihnen gelang, IKEA zu solch einem weltumspannenden Imperium auszubauen.

**SENIOR**

Unser Vater war ein weiser Mann. Als er jung war, reiste er durch Asien. Und da dachte er sich, angesichts der vielen Bettelkinder: Man könnte deren flinke Finger doch nutzen, um Löcher in Furnier zu bohren? Gesagt, getan.

**RINUS**

Gesagt, getan.

**SENIOR**

Und so wurde die ganze Welt mit unseren Möbeln beglückt. Großartig, nichtwahr? Sogar Oprah Winfrey hat unseren Billy.

**RINUS**

Billy.

**SENIOR**

Und auch Bissa, Riga und Trigga.

**RINUS**

Trigga.

**CHARISSA**

Ja, ganz hervorragende Gebrauchsprodukte für die guten, einfachen Seelen. Freilich nicht für Leute unseres Niveaus. *(Sie bemerkt ihren Fehler:)* Selbstverständlich stehen unsere Büros damit voll. Auch bei mir zuhause... Um den Billy kommt man nicht herum. Hahahahaha!

**ALLE**

Hahahahahaha!

**CHARISSA**

Es geht im Grunde doch immer ums liebe Geld, gell?

**SENIOR**

Geld?

**CHARISSA**

Na, Penunze. Kohle. Asche. *(Sie singt ABBA:)* Money, Money, Money / Must be funny / In a rich man's world. Hahahaha!

*Kiki tritt auf und serviert Kuchen.*

**KIKI**

Nötpaj!



**CHARISSA** *übereifrig gabelnd*

Gottlob! Ich bin schier verhungert.

**SENIOR** *ihr seinen Teller zuschiebend*

Noch ein Stück?

**CHARISSA** *gabelnd*

Vielen Dank. Köstlich, exquisit! Probieren Sie, Harry - delikat!

**JUNIOR** *ein Stück essend*

Was ist da drin?

**SENIOR**

Brennnesseln, gebeizter Hering...

**JUNIOR**

Zwiebeln? Karotten?

**KIKI**

Sehr traditionell.

**SENIOR**

Gewiss.

**KIKI**

Mittsommernacht; das Fest der Lucia...

*Charissa blickt sie neidisch an, Senior und Rinus grunzen zustimmend.*

**KIKI**

Ich kenne mich damit ein bisschen aus, denn mein Geschäftspartner ist ursprünglich Schwede. Man sagt ja, der Käsehobel sei in den Niederlanden erfunden worden. Aber das stimmt gar nicht. Das war in Schweden.

*Alle, bis auf Charissa, lachen zustimmend.*

**KIKI**

Walpurgisnacht, Vaffeltage...

**RINUS**

Sirtaki.

*Stille.*

**JUNIOR**

Sirtaki?

**RINUS**

Ja?

**CHARISSA**

Kommt der nicht aus Griechenland?

**SENIOR**

Noch nie was von MAMMA MIA gehört?

**CHARISSA**

Aber natürlich.

**SENIOR**

Das Musical gesehen?

**CHARISSA**

Ich hasse Musicals.

**SENIOR**

Film?

**CHARISSA**

Film?

**SENIOR**

Mit Mery Streep.

**RINUS**

Aus Almere.

**CHARISSA**

Wie bitte?

**JUNIOR**

Der Film spielt in Griechenland, nichtwahr?

**SENIOR**

Er gehört zum schwedischen Kulturgut. Wegen Agnetha und Frida.

*Die Herren beginnen einen Sirtaki, in den sich nach und nach, mit wachsender Freude, alle einreihen. Mit der Beschleunigung des Tanzes plagt Charissa parallel zunehmender Juckreiz. Sie beendet den Reigen mit dem Ausruf:*

**CHARISSA**

Stop! Nüsse! Der Nötpaj war voller Nüsse! Ein Nusskuchen!

*Sie kratzt und reibt sich.*

**KIKI besorgt**

Um Himmelswillen! Die Allergie!

*Sie rennt ab, ein Wasser zu organisieren.*

**JUNIOR**

Aber es ist doch nicht gefährlich?

**SENIOR**

Trotzdem lästig.

**CHARISSA** *sich heftig kratzend*

Welcher Volltrottel bringt als Vorspeise für eine Dinnerparty herzhaften Nusskuchen mit?

**JUNIOR**

Charissa!

**CHARISSA** *sich an einer Türe schubbernd*

Unerträglich! Juckreiz! Überall, am ganzen Körper!

*Kiki erscheint mit einem Krug Wasser.*

**JUNIOR**

Vielleicht möchten Sie lieber das Bad aufsuchen?

**CHARISSA**

Das Bad? Das BAD? Hätten Benny und Björn mir nicht diesen verfluchten Nusschuss untergejubelt, dann würden wir jetzt friedlich unserem Business nachgehen!

**KIKI**

Wollen wir an die frische Luft?

**CHARISSA**

Pfoten weg! Ihr habt ja keine Ahnung! Keine Ahnung!

**SENIOR** *Kiki das Wasser abnehmend*

Wasser! Das Kind braucht Wasser! *(Er schüttet ihr den Krug ins Gesicht:)* Jetzt ist er weg, der Juckreiz, nichtwahr?

*Charissa will wutentbrannt auf Senior losgehen, Junior und Kiki halten sie zurück.*

**JUNIOR**

Führst Du Charissa bitte vor die Türe, Kiki, und trocknest sie ab? Sie schaut aus wie ein abgesoffener Vogel.

*Kiki versucht ihr Bestes.*

**RINUS**

Wie im Merle-Streep-Weg in Almere.

**CHARISSA stoppt**

Was haben Sie gesagt?

**RINUS**

Merle-Streep-Weg in...

**CHARSSA**

Almere!

**SENIOR**

Er meinte Stockholm.

**CHARISSA**

Stockholm?

**SENIOR**

Die Hauptstadt unseres herrlichen Schweden.

**CHARISSA**

Der Merle-Streep-Weg... *(Blickt Senior und Rinus tief in die Augen:)*... in Almere, ja?

**SENIOR**

Er sprach von dem Merely-Strip-Walk...

**RINUS**

... in Stockholm.

**CHARISSA**

Sekunde!

**SENIOR**

Was?

**CHARISSA**

Bist Du das?

**SENIOR**

Wer?

**CHARISSA**

Natürlich bist Du es! Und Sie sind der Löwe!

**RINUS**

Ich höre immer nur Löwe...

**CHARISSA**

Löwe! Löwe! Löwe!

**JUNIOR**

Charissa!

**CHARISSA**

Ich wusste es! Von Anfang an! Miese Betrüger! Nix Björn, nix Benny! Paul Löwe!

**JUNIOR**

Drehen Sie jetzt völlig frei, Charissa?

**SENIOR**

Ja, drehen Sie jetzt frei?

**JUNIOR**

Ihre Allergie benebelt Ihren Geist. Kiki, rasch!

**CHARISSA**

Nichts da! Deine Intrige ist aufgefliegen, Tattergreis! Als könntest Du mich reinlegen!  
Ha!

**JUNIOR**

Charissa!

**CHARISSA**

Dein Vater, Harrie! Das ist Dein Vater! Der Bart? Ein Fake!

*Sie will Senior den Bart vom Gesicht reißen, der allerdings zu fest klebt.*

**SENIOR**

Autsch!

*Gleiches passiert ihr mit Rinus' Bart.*

**RINUS**

Autsch!

**CHARISSA** *an beider Bärten zeitgleich ziehend*

Fake! Alles Fake! Ich schwöre: Fake!

**JUNIOR** *geht dazwischen*

Hören Sie auf damit! Was ist denn bloß in Sie gefahren?

**CHARISSA**

Ganz fiese miese Schwedenfakes!

*Kiki zerrt die entfesselte Charissa von der Szene Richtung Bad; ab.*

**JUNIOR** *peinlichst berührt*

Es tut mir schrecklich leid, die Herren. Ich weiß nicht, welcher Teufel sie ritt.

**SENIOR**

Das müssen Sie nicht betonen, Herr Vermeulen. Die Dame ist uns schon seit längerer Zeit ein Dorn im Auge. Dreimal hat sie den Termin verschoben. Ich denke, wir sollten jetzt gehen.

**JUNIOR**

Bitte bleiben Sie! Das Dinner ist bereitet, und - normalerweise ist Charissa sehr professionell.

**SENIOR**

Ich weiß ja nicht, was Sie hierzulande unter professionell verstehen; aber wir gehen jetzt. Guten Abend.

**JUNIOR**

Nein, bitte. Es gibt noch so Vieles zu besprechen, bevor wir den Deal zum Abschluss bringen.

**SENIOR**

Abschluss? Unter diesen Umständen sind wir an keinem Deal mehr interessiert.

**JUNIOR**

Aber Sie bleiben doch noch eine Weile hier? Oder geht es gleich zurück nach Stockholm?

**SENIOR** *Rinus Richtung Ausgang drängelnd*

In Schweden gibt es ein weises Sprichwort, Herr Vermeulen: Ist der Stock erst zerbrochen, steckt er nicht mehr im Arsch.



*Beide ab.*

**JUNIOR**

Aber... aber...

*Auftritt Kiki.*

**KIKI**

Sind sie weg?

**JUNIOR**

Ja. Der Deal ist geplatzt. Wie geht es Charissa?

**KIKI**

Ich weiß es nicht. Sie ist völlig durch den Wind.

**JUNIOR**

So kenne ich sie gar nicht. Früher war sie stets kontrolliert. Sie blieb sogar ruhig, als die Königin den Betrieb besuchte.

**KIKI** *bewundernd*

Die Königin?

**JUNIOR**

Maxima.

**KIKI**

Maxima!

**JUNIOR**

Maximal. Auf alles reagiert sie maximal allergisch.

**KIKI**

Nicht nur auf Nüsse?

**JUNIOR**

Auf alles! Wenn es nicht Nüsse sind, dann sind es öffentliche Verkehrsmittel! Und wenn sie die durchhat, kocht sie Spaghetti!

**KIKI**

Beruhige Dich, Harrie. Komm mal her.

*Sie beginnt, seinen Nacken zu massieren.*

**JUNIOR**

Seit mein Vater bei mir eingezogen ist, dreht sie durch. Das hat mich nun buchstäblich Millionen gekostet.

*Die Massage beginnt, zu wirken.*

**KIKI**

Ganz ruhig.

**JUNIOR**

Früher war sie meine Konstante. Ich konnte mich immer auf sie verlassen. Sie sprühte nur so vor Ideen.

**KIKI**

Alle Gemüter sind derzeit erregt. Das waren aber auch schwierige Schweden...

**JUNIOR**

Schwierig oder nicht - das Geschäft ging in die Binsen. Wie, zum Teufel, konnte sie das derart vor die Wand fahren?

**KIKI** *ihn massierend*

Schschs...

**JUNIOR**

Ich bin froh, dass Du da bist.

**KIKI**

Geht es Dir jetzt besser?

**JUNIOR**

Ja.

**KIKI**

Kannst Du wieder klar denken?

**JUNIOR**

Ja.

**KIKI**

Ruhiger?

**JUNIOR**

Ja.

*Charissa erscheint im Türrahmen zum Bad hin. Junior fährt auf.*

**JUNIOR**

Sieeee!

**CHARISSA**

Wo sind die Schweden?

**JUNIOR**

Auf dem Heimweg, Charissa. Der Deal ist geplatzt. Was haben Sie sich nur dabei gedacht?

**CHARISSA**

Wie jetzt? Kein Deal?

**JUNIOR**

Nix Deal! Rein gar nix! Alles gescheitert!

**KIKI**

Soll ich Sie massieren?

**JUNIOR + CHARISSA**

Nein!

**CHARISSA** *will auf Kiki losgehen*

Zur Hölle mit Dir!

**JUNIOR** *funkt dazwischen*

Charissa! Setzen Sie sich! Kiki, bring ihr bitte ein Wasser.

*Kiki ab.*

**CHARISSA**

Wasser? Wasser? Als hätte ich nicht schon genug Wasser abbekommen!

**JUNIOR**

Um Himmelswillen, Charissa, seien Sie nicht so hysterisch.

**CHARISSA**

Begreifst Du... begreifen Sie noch immer nicht, wer das war?

**JUNIOR**

Wer denn?

**CHARISSA**

Paul Löwe! Und Ihr Vater!

*Parallel dazu kreuzen Senior und Rinus im Hintergrund unbemerkt die Terrasse von links nach rechts.*

**JUNIOR**

Paul Löwe?

**CHARISSA**

Paul de Leeuw - Ihr neuer Chauffeur.

**JUNIOR**

Sie reden wirr. Gehen Sie an die frische Luft und kommen Sie wieder zu sich. Sie haben ja keine Ahnung, was Sie angerichtet haben.

**CHARISSA**

Ich?

**JUNIOR**

Ja, Sie! Sie haben den Abschluss versaut!

**CHARISSA**

Versaut?

**JUNIOR**

Jawohl, versaut!

**CHARISSA**

Und das alles wegen mir?

**JUNIOR** *sanft*

Selbstverständlich nicht, meine Beste. (*Wütend:*) Natürlich wegen Ihnen! Das kostet uns Millionen. Millionen!

**CHARISSA**

An allem bin immer ich schuld - nie Ihr Vater.

**JUNIOR**

Mein Vater hat nichts damit zu tun!

**CHARISSA**

So? Nicht? Und was ist mit Paul de Leeuw?

**JUNIOR**

Was haben Sie immer nur mit diesem Löwen?

**CHARISSA**

Der Löwe hat das Auto geschrottet.

**JUNIOR**

Der Löwe hat das Auto geschrottet?

**CHARISSA**

Jawohl! Die Werkstatt rief mich an.

**JUNIOR**

Weil ein Löwe die Karre demoliert hat?

**CHARISSA**

Ja. Denn er kann nicht fahren.

**JUNIOR**

Er kann nicht fahren?

**CHARISSA**

Nein!

**JUNIOR**

Wer?

**CHARISSA**

Ihr Fahrer! Ihr Chauffeur! Dieser müffelnde, zitternde Grottenolm! Dieser Komiker, der irres Zeug faselt!

**JUNIOR**

Sie faseln irres Zeug, Charissa!

**CHARISSA**

Ich soll irre sein? Der ist irre!

**JUNIOR**

Wer?

**CHARISSA**

Ihr Fahrer!

**JUNIOR**

Und trotzdem haben Sie ihn eigestellt?

**CHARISSA**

Wegen Ihres Vaters!

**JUNIOR**

Mein Vater sitzt den ganzen Abend brav in seiner Kemenate. Sie leiden unter Paranoia.

**CHARISSA**

Ich? Das wollen wir doch mal sehen! Das richtige Wort dafür ist Papa Ranoia!

*Sie reißt die Türe von Seniors Zimmer auf; der steht dahinter und knabbert, im weißen Bademantel, an einer Karotte.*

**SENIOR**

Was veranstaltet Ihr denn für einen Lärm? Da kann ja kein Mensch schlafen.

**CHARISSA** *perplex*

Aber... aber...

**SENIOR**

Kann ich Ihnen irgendwie behilflich sein, Charissa?

**CHARISSA**

Ich... äh...

**SENIOR**

Was ist denn los, Sohn?

**JUNIOR**

Nichts weiter, Vater. Bis auf die Tatsache, dass Charissa den Deal zum Platzen gebracht hat. Komm, setz Dich, iss mit uns - wir sind ohnedies arbeitslos.

**SENIOR**

Arbeitslos?

**RINUS**

Die Herren sind auf dem Weg zurück nach Stockholm.

**SENIOR**

Was stehst Du dann hier und hältst Maulaffen feil? Los, hinterher!

**JUNIOR**

Was?

**SENIOR**

Du wirst doch nicht zulassen, dass dieses Weib Dich ruiniert? Spute Dich! Hol sie ein und versuche, Dich mit ihnen zu versöhnen!

**JUNIOR**



Recht hast Du. *(Er macht sich auf den Weg Richtung Ausgang, Charissa will ihm folgen:)* Das erledige ich allein - Sie bleiben hier. Über die Konsequenzen reden wir später.

*Junior ab.*

**CHARISSA** *misstrauisch*

Und Du bist sicher, dass Du die ganze Zeit in Deinem Zimmer warst?

**SENIOR**

Sicher.

**CHARISSA**

Und Du hast nicht zufällig Paul de Leeuw unterm Bett versteckt?

**SENIOR**

Wen?

**CHARISSA**

Den Chauffeur - Paul de Leeuw! Mit dem habe ich noch ein Hühnchen zu rupfen.

**SENIOR**

Keine Ahnung, was Du da redest. Ich habe den Mann nicht mehr gesehen.

**CHARISSA**

Er ist nicht bei Dir?

**SENIOR**

Er ist nicht bei mir.

*Auftritt Kiki mit Wasser. Zeitgleich kreuzt Rinus die Terrasse, diesmal von links nach rechts. Kiki erblickt ihn und erschrickt:*

**KIKI**

Hah!

**SENIOR**

Hä?

*Kiki zählt 1 und 1 zusammen, während Charissa in maximaler Verwirrung verharrt.*

**SENIOR**

Lass uns verschlafen, Charissa. Könnten Sie ihr einen Espresso bringen, Kiki?

**KIKI lächelnd**

Natürlich.

*Kiki ab.*

**SENIOR**

Oder bist Du auch dagegen allergisch?

**CHARISSA**

Wogegen?

**SENIOR**

Espresso.

**CHARISSA**

Blödsinn. Und Du hast wirklich den gesamten Abend auf Deinem Zimmer gehockt?

**SENIOR**

Den ganzen Abend.

**CHARISSA**

Und Du hast nichts davon mitbekommen, was hier vor sich ging?

**SENIOR**

Wie denn? Ich habe tief und fest geschlafen. Ich habe von Agnetha geträumt.

**CHARISSA**

Agnetha?

**SENIOR**

Von ABBA. Aber dafür bist Du zu jung.

**CHARISSA**

Ich kenne ABBA.

**SENIOR**

Es gab immer zwei Lager: Das hinter Agnetha und die Frida-Front.

**CHARISSA**

Was quasselst Du denn da, Du seniler Greis? Hast Du nicht mitgekriegt, dass uns soeben ein Mega-Deal durch die Lappen ging? Das war's dann mit Deinem Traum vom vergoldeten Ruhestand.

**SENIOR**

Und mit Deinem auch. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass mein Sohn nicht sehr zufrieden damit ist, wie Du die Sache gehandhabt hast. Oder war das auch nur ein Traum?

**CHARISSA**

Ein Alptraum.

**SENIOR**

Für Dich vielleicht.

**CHARISSA** *verzweifelt*

Was soll ich tun? Wie kann ich das je wieder gutmachen?

*Auftritt Kiki mit Espresso.*

**KIKI**

Un espresso por la bella signora.

**CHARISSA** *nimmt den Kaffee an*

Wie komme ich aus der Sache wieder raus?

**SENIOR**

Ich helfe Dir.

**CHARISSA**

Wirklich? Oder willst Du mich verarschen?

**SENIOR**

Wirklich. Ich weiß, wie Du Harrie wieder für Dich einnehmen kannst.

*Kiki schaut amüsiert; sie weiß, dass Senior etwas im Schilde führt.*

**CHARISSA**

Wie denn? Wie? Ich würde Dir das nie vergessen.

**SENIOR**

Wir sprachen doch über seinen Geburtstag - entsinnst Du Dich?

**CHARISSA**

Selbstverständlich.

**SENIOR**

Wir sollten einfach die Überraschungsparty vorziehen - noch bevor er wieder nach Hause kommt. *(Kiki holt Luft, aber Senior schneidet ihr das Wort ab:)* Kiki hat alles vorbereitet; Snacks und jede Art von Fingerfood. Natürlich auch die nötigen Spirituosen. Wir trommeln seine besten Freunde zusammen und dekorieren rasch.

**CHARISSA**

Und das könnte ihn wieder umstimmen?

**SENIOR**

Gewiss!

*Sie will ihn küssen, er wehrt ab.*

**SENIOR**

Ohne küssen, bitte!

**CHARISSA**

Danke!

**SENIOR**

Du musst mir nicht danken. Zieh nur die Lehre daraus, dass man sich für Geld nicht alles kaufen kann. Kiki, im Flurschrank findest Du einen großen Karton mit Luftschnägen und Girlanden. Bitte hol ihn doch rein. *(Kiki ab)* Und Du gehst mir zur Hand - Pronto! Wir haben keine Zeit zu verlieren.

**CHARISSA**

Ja, er wird bald wieder da sein - bestenfalls mit Benny und Björn.

**SENIOR**

Vielleicht, vielleicht auch nicht.

*Kiki schafft den Karton auf die Szene.*

**SENIOR**

Tempo, Tempo!

**CHARISSA**

Das kriegen wir niemals rechtzeitig hin.

**SENIOR**

Bestimmt nicht, wenn wir hier herumstehen und jammern! Such Dir Hilfe!

**CHARISSA**

Wo denn?

**SENIOR** *Richtung Saal*

Hier ist ein Saal voller Leute - frag die!

*Charissa stürmt ins Auditorium und animiert das Publikum mit Texten wie "Könnten Sie mir behilflich sein? / Kommen Sie bitte mit auf die Bühne. / Ein paar Luftballons aufblasen und den Raum mit Girlanden dekorieren" mit ihr auf die Szene zu kommen. Senior schließt sich ihr an. So sollten bestenfalls an die 10 Zuschauer eingesammelt werden. Währenddessen packt Kiki den Karton aus, befördert Ballons und Girlanden ans Licht. Sie weist die \*Gäste\* ein, wo das Partyzubehör platziert und hingehangen werden soll. Auftritt Rinus, der wie selbstverständlich mithilft. Das ganze wird von hektischer Umbaumusik begleitet. Wenn der Vorgang beendet ist, gibt Senior der Technik ein Zeichen. Die Musik verstummt.*

**SENIOR**

Rasch, rasch, rasch! Gleich kommt er! Wo bleiben die Geschenke?

**CHARISSA**

Geschenke?

**KIKI**

Natürlich!

*Sie läuft Richtung Seniors Zimmer, wo sie vorher die gelieferten Geschenkpackungen verstaute. Währenddessen verteilt Senior an die \*Gäste\* Partyhütchen. Darunter:*

**SENIOR**

Und jetzt allesamt verstecken. Wenn er da ist, schnellen wir hoch und rufen Überraschung. Los, alle verstecken! Und Mucksmäuschenstille!

*Kiki erscheint mit den Geschenken, die Senior an die \*Gäste\* verteilt.*

**SENIOR**

Nehmt, nehmt, nehmt! Ein bisschen Beeilung, wenn ich bitten darf! Und dann verstecken! Auf Clarissas Zeichen \*Drei - Zwo - Eins\* aufspringen und \*Überraschung\* rufen. O.Ä.; Impro.

*Rinus hat darunter in der Flurtüre Schmiere gestanden.*

**RINUS**

Der Aufzug geht - gleich ist er da!

*Alle, außer Charissa, haben sich versteckt. Auftritt Junior. Er ist sichtlich niedergeschlagen.*

**JUNIOR**

Auf ganzer Linie versagt.

**CHARISSA** *freudig erregt*

Harrie?

**JUNIOR**

Ja?

**CHARISSA**

Eine Überraschung.

**JUNIOR** *missmutig*

Noch eine?

**CHARISSA**

Auf mein Zeichen: Drei - Zwo - Eins!

*Alle springen auf.*

**ALLE**

Überraschung! *(Sie singen:)* Zum Geburtstag viel Glück / Zum Geburtstag viel Glück / Zum Geburtstag, lieber Harrie, zum Geburtstag viel Glück! *(Je nach Stimmung kann diese Passage um ein paar Ständchen wie \*Hoch soll er leben\* verlängert werden.)*

**CHARISSA** *singt wie die Monroe*

Happy Birthday to you / Happy Birthday to you / Happy Birthday, Mister President,  
Happy Birth day to you!

**JUNIOR**

Was soll das? Wer sind diese Leute?

**CHARISSA**

Ihre Freunde! Alle gekommen, um Ihnen zu gratulieren.

**SENIOR**

War alleine Charissas Idee. Sie sagte sich, nachdem sie die Sache mit den Schweden verbockt hatte: Heben wir die Stimmung und feiern wir Harries Geburtstag vor. Spontan, gell? Und so passend! Auch wenn Du immer behauptest, dass Du das nicht magst.

*Junior will etwas sagen, aber Senior schneidet ihm das Wort ab, indem er in einer Improvisation die Namen der jeweiligen \*Gäste\* abfragt und sie dazu auffordert, Junior mit ihren Geschenken zu beglücken. Das geht so weiter, bis zu einem verabredeten Zeitpunkt Junior aufbegehrt.*

**JUNIOR**

Stopp! Das muss augenblicklich aufhören! Es war sehr nett, dass Sie alle gekommen sind. *(Ggf eine weitere Impro, im Zuge derer er einzelne Gäste mit Namen anspricht und sich nach dem Befinden der Verwandtschaft erkundigt:)* Danke und auf Wiedersehen.



**SENIOR** *die Leute zurück in den Saal führend*

Tut mir leid - mein Sohn ist heute etwas neben der Kappe. Sie haben sich aber hübsch zurechtgemacht, eine Augenweide.

*Etc. Kiki und Rinus assistieren ihm bei dem Rausschmiss der Partygesellschaft. Die beiden verbleiben zunächst Offstage.*

**JUNIOR**

Was, zum Teufel, ist nur los mit Ihnen?

**CHARISSA**

Ich - äh - weiß es nicht...?

**JUNIOR**

Das scheint in letzter Zeit Dauerzustand zu sein. Wollen Sie wissen, was Ihre Fehlritte der Firma für ein Geld gekostet haben?

**CHARISSA**

Ja, aber...

**JUNIOR**

Sie scheinen mehr um Ihr Äußeres bemüht zu sein als um Ihre Arbeit! Und dann auch noch eine Überraschungsparty! Wo Sie doch genau wissen sollten, wie sehr ich solchen Bohei verabscheue!

**CHARISSA**

Aber Ihr Vater hat gesagt...

**JUNIOR**

\*Ihr Vater hat gesagt, Ihr Vater hat gesagt\* - langsam habe ich es satt! Merken Sie denn gar nicht, wie Sie meinen Vater behandeln?

**CHARISSA**

Aber...

**JUNIOR**

Ohne Wenn und Aber! Immerzu diese Sticheleien. Und die ständigen Versuche, mich zu überreden, ihn in ein Heim abzuschieben!

**CHARISSA**

Nein, aber... Ich meine, ich...

**JUNIOR**

Vielleicht wäre es besser, wenn Sie eine Pause einlegen und sich eine Zeitlang nicht mehr blicken lassen.

**CHARISSA**

Ich... ich...

**JUNIOR**

Und nehmen Sie Ihren Krempel mit - das ganze Gästezimmer ist vollgestopft mit Ihren Klamotten. Sie wohnen nicht hier, haben hier nie gewohnt und werden hier auch in Zukunft nicht wohnen.

**CHARISSA**

Harrie...

**JUNIOR**

Und nehmen Sie die Straßenbahn - Louboutin hin oder her! Stellt einen Fahrer ein, der niemals auftaucht... Fährt nach Delft, um mit diesem Waterkant-Abschaum fertig zu werden... Und dann auch noch jammern, dass sie öffentliche Verkehrsmittel nutzen muss! Setzen Sie sich in Antons Auto statt in meines!

**CHARISSA**

Anton?

**JUNIOR**

Dieser Gauner aus Delft.

**CHARISSA**

Sie meinen Simon.

**JUNIOR** *platzt der Kragen*

Mir doch scheißegal, wie der heißt!

**SENIOR**

Man sollte sich nie mit den falschen Leuten abgeben, Junge, das führt zu nichts.

**CHARISSA**

Es tut mir unendlich leid, Harrie. Ich dachte, Sie würden sich freuen. Ihr Vater... er sagte, eine Überraschungsparty würde Ihnen gefallen. Mit allen Freunden und Pipapo. Vor allem, weil die Sache mit dem Deal so schief gelaufen ist. Ich... Ich weiß, ich habe das vermässelt. Ich hoffe nur, dass Sie mich noch ein bisschen mögen. Vielleicht sollte ich tatsächlich kündigen. (*Sie wanzt sich Junior heran, fuchtelt an seinem Schlips:*) Dann kann ich mich umso mehr hier um Sie kümmern. Hätten Sie das nicht gerne? Wenn ich immer für Sie da wäre?

**JUNIOR**

Wie beliebt?

**CHARISSA**

Ich weiß, dass ein sinnlicher Mann in Dir steckt. Harte Schale, weicher Kern.

**SENIOR**

Hahaha!

**CHARISSA**

Wir sind füreinander doch wie geschaffen.

**JUNIOR**

Was?

**CHARISSA**

Du spürst doch auch, wie es zwischen uns knistert.

**SENIOR + JUNIOR**

Knistert?

**CHARISSA**

Gib doch zu, dass Du mich liebst.

**SENIOR**

Und wie verliebt er ist!

**JUNIOR**

Ja, das bin ich. Ich bin verliebt.

**SENIOR**

Ja, das ist er... Was? Er ist verliebt?

**JUNIOR**

Ja, Papa. Aber es ist eine unmögliche Liebe, weil sie nicht auf Gegenseitigkeit beruht.

**CHARISSA**

Aber sie beruht doch auf Gegenseitigkeit, Du Dummerchen.

*Sie will ihn küssen, er hält sie davon ab. Auftritt Rinus und Kiki.*

**JUNIOR**

Da sitzen Sie aber einem ganz schönen Bären auf, Charissa. Verzeihung, wenn ich falsche Zeichen sendete. Aber in Sie bin ich sowas von überhaupt nicht verliebt...

**CHARISSA**

Was nicht ist, kann noch werden!

**KIKI**

Nein, er ist in Rinus verliebt.

**SENIOR**

Rinus?

**RINUS**

Rinus.

**KIKI**

Ja, in Rinus!

**CHARISSA**

Was?

**KIKI**

Ich verstehe es auch nicht wirklich, aber es ist schon okay.

**JUNIOR + CHARISSA**

Rinus? Wer ist Rinus?

**KIKI** *auf Rinus*

Das ist Rinus.

**CHARISSA**

Das ist Paul.

**JUNIOR**

Das ist Kasper.

**KIKI**

Du kennst Kasper?

**JUNIOR**

Ja, aber ich bin nicht in ihn verliebt.

**CHARISSA**

In wen denn dann? In Paul?

**KIKI**

Paul?

**JUNIOR**

Weder in Kasper, Paul oder Rinus.

**RINUS**

Gott sei Dank.

**KIKI**

Ist ja auch egal...

**CHARISSA**

Das ist es nicht, das ist es ganz und gar nicht. Er liebt mich, er weiß es nur noch nicht!

**KIKI**

Er steht auf Männer und weiß es nur noch nicht.

**CHARISSA**

In wen bist Du verliebt? Das will ich auf der Stelle wissen!

**SENIOR**

Ich auch!

**JUNIOR**

In Kiki.

**SENIOR + RINUS** *glücklich*

In Kiki?

**KIKI** *glücklich*

In mich?

**SENIOR + RINUS**

Ja!

*Charissa stürmt auf Senior zu und verabreicht ihm eine Backpfeife. Black.*

**ENDE**









